



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1913**

540 (20.11.1913) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-162209](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-162209)

Abonnement: 70 Pfg. monatlich,  
Dringerteln 30 Pfg. durch die  
Post inkl. Postaufschlag Mk. 3.42  
pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg.

Inserate: Kolonial-Beile 30 Pfg.  
Reklame-Beile ..... 1.20 Mk.

# General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Adresse:  
„General-Anzeiger Mannheim“

Telephon-Nummern:  
Direktion und Buchhaltung 1409  
Redaktion ..... 341  
Redaktion ..... 377  
Exp. u. Verlagsbuchh. 218

# Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin  
Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 540.

Mannheim, Donnerstag, 20. November 1913.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt  
16 Seiten.

## Telegramme.

### Die Entwicklung auf dem Balkan.

Von der Bagdadbahn.

\* Wien, 19. Nov. Nach einer Meldung der Politischen Korrespondenz aus Konstantinopel bestätigt man in unterrichteten türkischen Kreisen, daß der Bau und Betrieb der von Bagdad bis Basra herzustellenden Eisenbahnlinie mit Zustimmung Englands und Frankreichs Deutschland überlassen worden ist.

\* w. Konstantinopel, 19. Nov. Die Verhandlungen über den türkisch-bulgarischen Handelsvertrag haben heute nachmittag auf der Hofseite begonnen. — Die Minister veröffentlichen morgen den offiziellen Text des türkisch-griechischen Freiehandvertrags. Außer den bereits bekannten Bestimmungen ist der Artikel 14 besonders hervorzuheben, der besagt, daß die griechische Regierung die bestehenden Rechte, Lasten und Pflichten der Ottomanschen Regierung gegenüber der Bahn Salonik-Monastir, den Orientbahnen und der Verbindungsbahn Salonik-Dezagalisch übernommen habe, welche Strecken sich in den an Griechenland abgetretenen Gebieten befinden. Die auf diese Bahnlagen bezüglichen Fragen werden der Pariser Finanzkommission übertragen. Art. 15 besagt: Die beiden Vertragsparteien verpflichten sich, den Londoner Vertrag vom 30. Mai ihrerseits durchzuführen.

### Die Vereinigten Staaten und Mexiko.

Neue Erfolge der Rebellen.

\* London, 20. Nov. (Von uns. Lond. Bur.) Aus Mexiko wird der Daily Mail berichtet: Die mexikanische Regierung erklärte, daß die Garnison von Ciudad, das ist die Hauptstadt des Staates Tamaulipas von den Rebellen angegriffen wurde und daß Verstärkungen aus Monterrey dorthin abgefordert worden sind. 300 Mann wurden auch in aller Eile von Tampico abgefordert. Die Rebellen befinden sich in der Nähe von Orizaba an der Eisenbahn zwischen Mexiko und Veracruz. Auch im Staate Michoacan, der von der Regierung als vollständig beruhigt bezeichnet wurde, haben die Rebellen unter Sr. Sanchez die Städte Arizafales, Cacambaro und Santa Clara angegriffen. Im Norden sollen die Rebellen ebenfalls Erfolge erzielt haben.

Fortsetzung des Gebuldschpiels.

\* London, 20. Nov. (Von uns. Lond. Bur.) Aus Mexiko telegraphiert der Korrespondent der Times, daß das Ministerium sich gestern mit der Abfassung des Textes der Botschaft des Präsidenten Guerta befaßt, die heute im Kongress verlesen werden soll. Diese Botschaft ist so abgefaßt, daß man aus ihr deutlich das Bestreben herauskommt, Zeit zu gewinnen. Dasselbe gilt von der Haltung des Präsidenten Wilson, der ebenfalls eine Entscheidung noch möglichst hinauszuzögern sucht und zwar aus Sorge um das Schicksal der Ausländer, wie heute wieder in Anbetelegrammen aus Newyork und Mexiko behauptet wird.

Aus Mexiko wird ferner berichtet, daß der neue Zoll auf Petroleum 4 1/2 Cts. pro Maß beträgt. Zuerst wollte man einen Dollar auf die

Tonne setzen, wogegen aber die Petroleumgesellschaften so entschiedenen Widerstand leisteten, daß man sich mit einem niedrigeren Zoll begnügte. Auch auf Alkohol und Tabak ist der Zoll um 1/4 Cts. erhöht worden.

Endlich berichtet die Times aus Washington, Präsident Wilson sei nach wie vor überzeugt, daß Präsident Guerta über kurz oder lang zurücktreten werde. Er dürfe nur einen günstigen Augenblick dazu abwarten. In dieser Erwartung werden also die Vereinigten Staaten vorläufig nichts tun.

### Ablehnung der Erbschaftsteuer in Frankreich.

\* Paris, 19. Nov. Unter einstimmiger Ablehnung der Erbschaftsteuer hat die Steuerkommission im Prinzip eine jährliche persönliche Kapitalsteuer angenommen, welche sie bald im Einverständnis mit der Regierung einer Prüfung unterziehen wird.

\* Paris, 19. Nov. Die Steuerkommission hat einstimmig den Antrag einer Erbschaftsteuer abgelehnt. Es wird der Regierung vorgeschlagen, an ihrer Stelle einen Gesetzentwurf über die Erhebung einer Vermögenssteuer einzubringen.

### Der Skandal in der französischen Armee.

\* Paris, 19. Nov. General Faourie hat heute dem Kriegsministerium die von ihm gegen den Generalstabchef Joffre und den General Chomer erhobene Klage überreicht.

\* Paris, 20. Nov. Nach einer offiziellen Mitteilung führt der gemahregelte General Faourie in seiner gegen die Generale Joffre und Chomer erhobenen Klage aus, daß die ihm von diesen Generalen erteilte ungünstige Note keineswegs gerechtfertigt sei, daß beide zweifellos im Einverständnis gehandelt hätten, um ihm zu schaden, und daß der gegen ihn gerichtete Streich seit langem vorbereitet war. Ich beklage mich, schließt Faourie, darüber, daß die Generale Joffre und Chomer in dem Bericht über mich und die Herbstmanöver falsche Behauptungen aufgestellt haben, denen durch Schriftstücke und Zeugnisaussagen vor dem Disziplinarrat widersprochen wurde, und daß sie auf diese Weise einen vorgefaßten Plan verwirklicht haben, um meine Ausschließung aus der Armee herbeizuführen.

### Der Bergarbeiterstreik in Frankreich.

\* Paris, 20. Nov. Wie aus Lille gemeldet wird, hat der sozialistische Deputierte und Bürgermeister von Lens, Wasly, dem Präsidenten erklärt, daß er es ablehne, für die Unterstützung der nach dem Streikgebiete entsandten Truppen zu sorgen. Da diese Weigerung keine Beachtung fand, erhob Wasly in einer Depesche an den Ministerpräsidenten Einspruch gegen die Entsendung von Truppen, die eine überflüssige Herausforderung bilde, da die Ausständigen die größte Ruhe beobachteten.

### Erzherzog Franz Ferdinand in England.

\* London, 20. Nov. (Von uns. Lond. Bur.) Nach den bisher getroffenen Bestimmungen werden der Erzherzog Thronfolger Franz Ferdinand und seine Gemahlin, die Herzogin von Hohenberg bereits morgen vor Schloß Windsor nach dem Hotel in London zurückkehren. Am Abend begeben sie sich dann mit ihrer Begleitung nach Welbeck Abbey zum Besuche des Herzogs und der Herzogin von Portland. Für die Fahrt dorthin wird den hohen Gästen der Sonderzug der Nordbahn zur Verfügung gestellt werden.

\* Madrid, 19. Nov. Die Zeitung „Aberal“ teilt mit, daß die Gebrauder Rauesmann der spanischen Regierung den Vorschlag unterbreitet haben, mit deutschen und spanischem Kapital eine Gesellschaft zur Erforschung und Pazifizierung der spanischen Karakorum zu gründen.

## Die österreichisch-ungarische Politik.

### Die Rede des Grafen Berchtold

Das mit Spannung erwartete Exposé des Grafen Berchtold über die auswärtige Politik der Donaumonarchie ist gestern gegeben worden. Die Delegationen haben es beifällig aufgenommen und es für inhaltvoll und ausschlüssig erklärt. Graf Berchtold hat bereits zwei Verzeanenvoten erhalten. Im Oktober 1912 lautete die Kundgebung: „Gleichzeitig hat der Ausschluß beschlossen, sein volles Vertrauen in das Wille des Herrn Ministers des Reiches auszusprechen.“ Im November 1912: „Der Ausschluß hat beschlossen, den Herrn Minister des Reiches neuerlich seines vollen Vertrauens zu versichern.“ Wie der Ausschluß diesmal beschließen wird, ist noch ganz ungewiß, man hält in Wien dafür, daß er diesmal kein formelles Vertrauensvotum geben werde. Immerhin — wie auch schon die vom Kaiser verlesene Thronrede — so konnte sich das Exposé darauf berufen, daß in dieser letzten schweren Krise die wesentlichen Ziele der österreichisch-ungarischen Politik erreicht worden sind: Wahrung der politischen und wirtschaftlichen Interessen der Monarchie, namentlich durch Schaffung eines selbständigen Albanien zur Sicherung der Adria als einzigen Handelsweg der Monarchie, und möglichste Konsolidierung der Lage im Nahen Osten.

Dieses Ziel ist erreicht, die früheren gebliebenen Ziele mühten zurückzutreten, der freie Weg nach Salonik ist durch das nationale Erwachen der Balkanstaaten gesperrt. Und erreicht worden ist das Ziel in enger Zusammenarbeit mit Deutschland und Italien. Das betonte schon die Thronrede als besonders erfreuliches Ergebnis und das hat Graf Berchtold nochmals unterstrichen, wenn er von dem ungelösten Gefüge des Dreibundes sprach.

Freilich an D'ojern reich war diese Politik und Graf Berchtold hat das eingeräumt und nicht beschönigt. Stehen die D'ojern im Verhältnis zu dem, was erreicht wurde? Graf Berchtold hat ein altes Dismard-Wort auf Österreich-Ungarn angewandt: Österreich-Ungarn ist territorial gesättigt, so daß ein aktives Eingreifen der Monarchie in die Entwicklung sich auf die Wahrung ihrer unmittelbaren Interessen beschränken konnte. Und er schließt dann das Bild einer neuen Aera engen und lebhaften wirtschaftlichen Verkehrs zwischen Österreich-Ungarn und den neu aufstrebenden Balkanstaaten: die Millionen werden wieder hereinkommen, die wir angewandt haben, um doch nur Albanien heimzubringen.

Ersichtlich liegt sich auch der Umstand Berchtolds auf die europäische Situation. Wie aus so manchen anderen Fritten und Tatsachen gewinnt man auch aus ihm das Gefühl und den Eindruck, daß mit den Wölfen die Robbinette Europas von einem starken und echten Friedensbedürfnis erfüllt sind; zwar gliedert sich Europa in zwei Lager, zwar erfährt das Konzert der Großmächte immer wieder harte Prüfungen, aber über sie hinweg taucht doch auch immer wieder ein Gefühl europäischen Gemeininteresses auf, das z. B. augenblicklich Rußland und Deutschland Verständigung suchen läßt, das den Grafen Berchtold veranlaßt nach einem festen und ehelichen Bekenntnis zum Dreibund einer Politik guter Beziehungen zwischen Wien und Paris das Wort zu reden und den Rußen zu betonen, den die Beförderung der deutsch-englischen Beziehungen auch für die Donaumonarchie habe.

Ueber die Sitzung der Delegation erhalten wir folgendes Telegramm:

w. Wien, 19. Nov.

Der Ausschluß für die auswärtigen Angelegenheiten der ungarischen Delegation ist heute nachmittag zu einer Sitzung zusammengetreten. Der Minister des Reiches Graf Berchtold erstattete ein Exposé, in welchem es heißt:

Für die auswärtige Politik der Monarchie war seit Jahrzehnten neben der überlieferten Formel der unübertrefflichen Erhaltung des bestehenden Zustandes jene der Nichtbehinderung der freien Entwicklung der Balkanstaaten zum Axiom geworden. Es war nur die praktische Anwendung dieses politischen Glaubensbekenntnisses, wenn in dem Exposé vom 5. November 1912 der Gedanke zum Ausdruck kam, daß wir bereit sind, der durch die Siege der Balkanstaaten geschaffenen neuen Situation in weitgehender Weise Rechnung zu tragen. Wir konnten uns um so mehr zu dieser Feststellung bestimmen finden, als die Monarchie mit der Erwerbung Bosniens und der Herzegowina ihre territoriale Expansion am Balkan als abgeschlossen betrachtete und ein Abgehen von diesem seitens meines Vorgängers klar präzisierten Standpunkte weder unseren wohlverwogenen Interessen noch dem von mir stets betonten Grundgedanken der Kontinuität entsprochen haben würde.

Unser wohlwollendes Verhalten gegenüber den siegreichen Balkanstaaten konnte aber selbstverständlich nicht der Verzicht auf die Geltendmachung gewisser spezifischer Interessen der Monarchie bedeuten, daher es uns auch nicht möglich war, auf die in jenen Tagen in Umlauf gebrachte Desinteressenformel einzugehen. Diese spezifischen Interessen, die sich in der Schaffung eines selbständigen Albanien, in der Verhütung einer Machtverflechtung in der Adria und der unübertrefflichen Schaffung dauernder Zustände auf der Balkanhalbinsel zusammenschließen lassen, mit — wenn irgend möglich — friedlichen Mitteln durchzusetzen, war forlan der Gegenstand unseres diplomatischen Wirkens. Wir erlangten nicht, davon sowohl die Großmächte wie die interessierten Balkanstaaten entsprechend in Kenntnis zu setzen und gleichzeitig als Prinzip aufzustellen, daß wie zwar die Kriegsoperationen nicht behindern wollten, uns aber vorbehalten müßten, nach Verwirklichung des Waffenstillstandes die Wespertierung unserer Forderungen seitens der Allierten zu verlangen.

Die unfreundliche Haltung, die von manchen Stellen, sowohl am Balkan wie anderwärts unseren Ansprüchen — trotzdem dieselben über den Bereich unserer legitimen Interessen nicht hinausgingen — entgegengezeigt wurde, ließ bezorgen, daß der Kontakt unter den Großmächten gestört und die friedliche Ausarbeitung vereitelt werden könnte, was das Londoner Kabinett zur Anregung des Zusammenstehens der Balkanstaaten (Konferenz) veranlaßte. Wir erklärten uns unter dem ausdrücklichen Vorbehalte, daß die Streitung eines autonomen albanischen Staatswesens nicht auch in Frage gestellt werden dürfe, wogegen Serbien ausschließlich ein kommerzieller Zugang zur Adria anzusprechen wäre, bereit, an derselben teilzunehmen. Wir gaben uns von Anfang an darüber keinen Illusionen hin, daß der Völkervereinigung eine äußerst heikle und schwierige Aufgabe zuteil wurde und die Vereingung der derselben zugewiesenen Fragen bei aller Mäßigkeit und Gewandtheit der Repräsentanten der Mächte, bei aller Energie und Umsicht, der dem englischen Staatssekretäre zugesagten Leitung, für welche ganz Europa nur Worte des Dankes und der Anerkennung finden kann, eine lange, heisse, mühselige diplomatische Arbeit in Anspruch nehmen werde. Ebendestwegen war in jener Zeit, wo die

### Elektrische Spannung in Europa

Irak der Entscheidungsschlachten von Kirk-Russe und Sule-Durgas noch kaum nachgelassen hatte, wo ungewöhnliche militärische Maßnahmen im westlichen Rußland Veranlassung hervorgerufen hatten, wo die andauernd ablehnende Haltung Bulgariens gegenüber den Forderungen Rumaniens nach territorialen Kompensationen neuen









Volkswirtschaft. Bierbrauerei Durlacher Hof A.-G. vorm. Hagen, Mannheim.

Nach dem abgelaufenen Geschäftsjahr erzielte die Gesellschaft an Bier eine Einnahme von M. 1.228.923 (1.173.515) und auf Interessenskonto Mark 25.264 (15.232). Andererseits erforderten Abschreibungen M. 55.327 (43.064) und Generalunkosten M. 915.169 (865.933). Es verbleibt sonach ein Reingewinn von M. 284.050 (279.730), welche Summe sich zuzüglich des vorjährigen Vortrages mit M. 25.676 (25.814) auf M. 309.726 (305.545) erhöht und wie folgt verwendet wird: M. 20.000 (20.000) Extraabschreibungen auf Maschinen, Geräte, Fässer u. Fuhrpark, 4 Prozent Dividende M. 30.000 (wie im Vorj.), M. 58.712 (58.488) Tantiemen an Aufsichtsrat, Vorstand und Braumeister, M. 50.000 für Hopfenreserve (40.000 Malzreserve), 11 Prozent Superdividende gleich M. 82.500 (wie i. V.), M. 12.600 (12.600) Gratifikationen an Beamte und Dispositionsfonds und M. 25.914 (25.676) Vortrag auf neue Rechnung. Es gelangt sonach wiederum eine Dividende von 15 Prozent zur Ausschüttung, welche Dividende die Gesellschaft schon seit 13 Jahren ununterbrochen an ihre Aktionäre verteilt. Unseres Wissens gibt es nur wenige Brauereien, die eine solche hohe Dividende eine derart lange Reihe von Jahren regelmäßig auszuschütten in der Lage sind, trotz Steuererhöhung und hoher Hopfen- und Gerstenpreise.

Im Bericht des Vorstandes wird ausgeführt: „Die ganz abnormen Witterungsverhältnisse des diesjährigen Sommers beeinflussten naturgemäß den Bierausstoß sehr ungünstig. Wenn wir trotzdem gegenüber dem Vorjahre einen höheren Absatz zu verzeichnen haben, so ist dies nicht in letzter Linie den geschaffenen Wirtschaftslokalitäten unseres Stammhauses P. 5, 2-3 zuzuschreiben, die seitens des Publikums in reichem Maße Anerkennung und Zuspruch finden. Wir haben infolgedessen die erfreuliche Genugtuung, die hierin gehegten Hoffnungen erfüllt zu sehen. Wenn einerseits im neuen Geschäftsjahr mit billigeren Gerste- u. Malzpreisen gerechnet werden kann, so erfordern andererseits Hopfen doch eine wesentliche Mehrausgabe und glauben wir im Hinblick darauf, Ihnen empfehlen zu müssen, einen entsprechenden Betrag hierfür in Reserve zu stellen.“

In der Bilanz stehen unter Aktivat Immobilien: Brauerei, Stallungen und Durlacher Hof mit M. 1.212.076 (1.219.954), 6 Wirtschaftsanwesen mit M. 412.753 (416.148), Maschinen u. Gerätschaften mit M. 49.273 (30.085), Fässer mit M. 23.993 (22.713), Fuhrpark mit M. 14.643 (13.879), Wirtschaftsmobilien mit M. 1.1 (1), Kontor- und Brauerei-Möbils mit M. 1 (1), Elektrische Lichtanlage mit M. 1 (1), Laker tanks mit M. 45.427 (54.827), Automobile mit M. 24.650 (6), Kassa mit M. 19.583 (17.932), Debitoren inkl. Bankguthaben M. 307.521 (337.155) mit M. 783.885 (736.361), Vorräte an Bier, Malz, Hopfen mit M. 63.313 (77.532), an Kohlen, Säcke, Flaschen etc. mit Mark 21.809 (33.181), in Heu, Hafer, Torfstreu etc. mit M. 6078 (6166), 202. M. 91.300 (116.899); Passiva: Aktienkapital M. 750.000 (750.000), Hypotheken M. 110.000 (110.000), Hypotheken auf Wirtschaftsanwesen M. 295.100 (295.100), Obligationen M. 308.500 (324.500), Reserven M. 205.000 (288.698), Unterstützungsfond-Konto z. V. des Aufsichtsrates M. 27.399 (28.599), Kreditoren M. 564.912 (598.780), Wirtschaftsmieten 3090 (3477), Interessen M. 3760 (3020), unerhobene Zinsschöne M. 290 (270), gestundete Malzsteuer M. 120.634 (106.163) und Gewinn- und Verlust-Konto M. 309.726.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G. Mannheim.

Die Gesellschaft teilt uns mit, daß sie, soweit überhaupt heute schon eine Schätzung möglich ist, für das Geschäftsjahr 1913 die Ausschüttung einer Dividende von wiederum 6 Prozent in Aussicht nehme.

Pfälzische Hypothekbank, Ludwigshafen.

Die Bank glaubt unter dem üblichen Vorbehalt, für das laufende Geschäftsjahr voraussichtlich eine Dividende von wieder 9 Prozent (wie im Vorjahre) verteilen zu können. Zum Geschäftsjahre verläutet, daß der Vertrieb der Emissionspapiere in der zweiten Hälfte des Jahres der Bank bis jetzt noch etwas weniger flüssige Mittel zugeführt hat, als in der ersten Hälfte, die noch schon ein ungewöhnlich geringes Ergebnis geliefert hatte, und daß demgemäß auch die Darlehensgeschäfte nur einen beschränkten Umfang nehmen konnten. Das Geschäftsergebnis ist jedoch darum nicht geringer geworden, weil es, wie bei den anderen Hypothekbanken, zum weitaus überwiegenden Teil aus dem Überschuss der Zinsen des vorhandenen Hypothekbestandes über die Pfandbriefzinsen hervorgeht. Günstig wirkte der Umstand, daß es bei Prolongation von kündbar gewordenen Hypotheken in die Regel möglich war, eine Erhöhung des Zinsfußes zu erreichen. Weiter ergaben die flüssigen Mittel den Verhältnissen des Geldmarktes entsprechend ein gutes Zinsergebnis.

Saatetand in Württemberg im November.

Nach dem im Statistischen Landesamt zusammengestellten Saatestandbericht konnte

die Bestellung der Saaten, welche durch die häufige spätere Ernte vielfach verzögert worden war, überall vollends gut zu Ende geführt werden. Auf den frühzeitig bestellten Feldern sind die Winterarten schön und gleichmäßig aufgelaufen; die späten Saaten dagegen sind noch nicht überall aufgegangen. Die Acker-schnecken treten stellenweise stark auf und haben auch schon Schaden angerichtet; vereinzelt mußte sogar wegen des Schneckenfraßes nachgehät werden. Auch Mäuseplagen macht sich mancherorts bemerkbar. Dank dem ausgezeichneten Herbstwetter konnte die Abar-tung der späten Feldfrüchte wie Rüben, Kraut und dergl. vollends gut bewerkstelligt werden. Auch ist reichliches Futter gewachsen, sodaß es möglich war, die Nachweide der Wiesen noch so stark, wie es selten der Fall war, auszunutzen und viel Grünfutter einzubringen. In den Weinbergen konnte das Holz vollends gut ausreifen, sodaß die Weingärtner, welche durch die fast völlige Mildernde des laufenden Jahres schwer bedrückt sind, wenigstens für das nächste Jahr eine Hoffnung hinüber nehmen. Nach der üblichen Notierung (2 = gut, 3 = mittel) berechnet sich der Stand des Winterweizens zu 2,3, des Winterdinkels ebenfalls zu 2,3 und des Winterroggens zu 2,6.

Die Anleihe der Kommunen.

Infolge der schlechten Lage ist in letzter Zeit die Anleihe der Kommunen wiederholt ausgesetzt worden; ein Beschluß beleuchtet sie aufs neue, den die Berlin-Reinickendorfer Gemeindevertretung in ihrer letzten Sitzung gefaßt hat. Reinickendorf braucht 500.000 Mark zur Deckung der bereits geleisteten und in nächster Zeit zu leistenden Ausgaben der außerordentlichen Verwaltung. Die Gemeinde wandte sich an 14 Bankinstitute und 4 Sparkassen mit dem Ersuchen um Abgabe von Anleihen; sie erließ ferner eine Anzeige in der Zeitschrift „Die Sparkasse“. Aber alle Versuche waren vergeblich. Erst durch Vermittlung eines Agenten gelang es dem Gemeindevorstand, von einem bekannten Berliner Zeitungsverleger ein Angebot über die Herausgabe der halben Million gegen 4,5 Prozent auf 10 Jahre fest zu erhalten. Die vorherige Tilgung der Anleihe ist ausgeschlossen. An einmaligen Verwaltungsgebühren fordert der Darlehensgeber 1 1/2 Prozent, und auch der Agent beansprucht eine Entschädigung von 1/2 Prozent. Da in nächster Zeit Geld zu günstigeren Bedingungen nicht zu bekommen sein dürfte, empfahlen Gemeindevorstand und Finanzkommission die Annahme des Angebotes und die Gemeindevertretung stimmte dem zu. Anderen Berliner Vorortgemeinden ist es bis jetzt überhaupt noch nicht gelungen, eine Anleihe aufzunehmen. So konnte z. B. Berlin-Lichtenberg bis jetzt seine Anleihe von 0,5 Millionen Mark noch nicht begeben, da die Forderungen der Geldgeber derartig hoch waren, daß ein Beschluß nicht möglich war.

Deutsche Verlagsanstalt A.-G. in Stuttgart. In der gestern abgehaltenen Generalversammlung wurde, so wird uns geschrieben, dem Antrag des Verwaltungsrats gemäß die Verteilung einer Dividende von 10 Prozent beschlossen. Ein aus der Mitte der Versammlung gestellter Antrag, einen Teil des Betrags für den Pensionfond und den Delkrederfond bestimmt wurde, auf das nächste Jahr vorzutragen, damit im Jahr 1914 eine um 3 Prozent höhere Dividende verteilt werden könnte, wurde mit 227 Stimmen gegen 227 Stimmen abgelehnt.

Die Gesellschaft für Lindes Eismaschinen Wiesbaden bezeichnet auf eine Anfrage den Geschäftsgang als befriedigend (i. V. 9 Prozent Dividende).

Aktiengesellschaft für Feinmechanik vorm. Jetter u. Scheerer. Wie verläutet, war der Verlauf des Geschäftsjahres 1913 bis jetzt im allgemeinen befriedigend. Die Dividende (i. V. 10 Prozent) lasse sich vorläufig noch nicht schätzen, weil die Gesellschaft erst später über die Resultate ihrer auswärtigen Beteiligungen unterrichtet sein wird.

r. Essener Bergwerksverein König Wilhelm, Borbeck. Wie uns die Verwaltung mitteilt, wird für das laufende Geschäftsjahr dieselbe Dividende wie im Vorjahre, also 18 Prozent auf die Stammaktien und 23 Prozent auf die Vorkursaktien zur Verteilung gelangen.

r. Löwenbrauerei (vorm. Peter Overbeck) Dortmund. Der Aufsichtsrat beschloß, die Abschreibungen (i. V. 69.448 M.) nach den bisherigen Sätzen vorzunehmen, einer neu zu bildenden Baurücklage 75.000 M. (i. V. 6) zu überweisen und für Wehrbeitrag 3000 M. zurückzustellen. Nach Verteilung von 10 Prozent Dividende (wie i. V.) bleiben dann 58.712 (55.690) M. Vortrag auf neue Rechnung. Die Generalversammlung findet am 17. Dezember statt.

Telegraphische Börsenberichte.

London, 18. Nov. „The Baltic“. Schluß. Weizen schwimmend; fest aber leblos. Mais schwimmend; fest infolge größerer Nachfrage. Gerste schwimmend; fest aber ohne Handel. Preise 3 d höher. Hafer schwimmend; stetig ohne besondere Einflüsse.

New York, 19. Nov. Weizen. Die Festigkeit der indischen Produktmärkte, umfangreiche Verschiffungen von den Seepfützen sowie Gerüchte über gutes Exportgeschäft ließen den Markt in behaupteter Haltung verkehren und die Preise hatten gegen gestern Besserungen von 1/2-3/4 c. aufzuweisen. Verkäufe für den Export; 50 Bootladungen. Mais verkehrte ohne nennenswerte Anregung.

Kaffee. Ungünstige Auslandsmeldungen und Käufe europäischer Firmen sowie Deckungen der Bälaster ließen den Markt bei fester Tendenz eröffnen. Die Preise konnten gegen gestern 16 bis 19 Punkte gewinnen. Baumwolle. Zu Beginn des Marktes enttäuschten die Kabelberichte und auf die als günstig gedeuteten Witterungsprognosen hin schritten die Lokowareninteressenten und Firmen mit Verbindungen zu New Orleans zu Abgaben und die Preise hatten gegen gestern Einbußen von 7 bis 12 Punkten aufzuweisen.

Cincinnati, 19. Nov. (Tel.) Dem dieswöchentlichen Bericht des Cincinnati-Price-Currents zufolge war das Wetter in den Winterweizengebieten für die Saarbeiten allgemein günstig, obwohl noch immer über so große Trockenheit geklagt wird. In Nebraska ist kein allgemeines Frostwetter eingetreten. Im allgemeinen heißt es, daß die junge Saat in guter Verfassung in den Winter eintreten werde.

Chicago, 19. Nov. Auf die Festigkeit der Produktmärkte in Winnipeg hin sowie auf die laute Hausse lautende Kabelberichte von Liverpool eröffnete der Markt in fester Haltung bei 1/2-3/4 höheren Preisen. Günstig auf den Verkehr wirkten guten Schluß noch Gerüchte über gutes Exportgeschäft, so daß die Preise gegen gestern um 1/2-3/4 c. anziehen konnten.

Mais. Meldungen über ungünstiges Wetter für das Zumarkebringen, sowie hausselnde Kabelberichte bewirkten zu Beginn ein Anziehen der Preise bis 1/2 c. Obwohl am Schluß Realisationen stattfanden, konnte die Börse in stetiger Haltung bei 1/2-3/4 c. höheren Kursen schließen.

Aus dem Großherzogtum.

Wertheim, 17. Nov. An der hiesigen Gewerbe- und Handelschule wurde mit Unterstützung der Stadt, sowie der kaufmännischen und Handwerkerorganisationen ein Berlin Jugendheim für junge Kaufleute und Handwerker eingerichtet. Die im Dienste der Jugendpflege stehende Organisation findet auch Förderung durch den Staat, indem die Großherzogliche Verwaltung durch unentgeltliche Ueberlassung der Räume des früheren Unterrichtsamtes die erforderlichen Defizite zur Verfügung stellt. Den angehenden Kaufleuten und Handwerkern soll Gelegenheit geboten werden, ihre freien Abendstunden im Heim zu verbringen mit guter Betätigung und Handarbeit sich zu beschäftigen, um vor Gefahren, denen die Jugend ausgesetzt ist, bewahrt zu bleiben. Vorträge und Unterhaltungsabende werden im Winter, Ausflüge und Spiele im Sommer ergänzend hinzutreten. Das Heim selbst ist auf dem Prinzip der Selbstverwaltung aufgebaut. Sieben Jünglinge der Handels- und ebensoviele der Handwerkerkassen bilden den Vorstand. Ein fünfjähriger Verwaltungsrat, dem Vertreter des Handels- und Gewerbestandes angehören, und in welchem der Schulvorstand den Vorsitz führt, steht an der Spitze. Die Eröffnung des Jugendheims ist für 1. Dezember in Aussicht genommen. Dem Unternehmen ist der beste Erfolg zu wünschen.

Karlsruhe, 18. Nov. Die Handelskammer setzte eine Kommission ein, die in Verbindung mit der Ausschussleitung der geplanten Badischen Jubiläums-Ausstellung für Industrie, Handwerk und Kunst 1915 dahin wirken solle, daß die Jubiläums-Ausstellung eine vollständige Vertretung findet.

Singen, 18. Nov. Die Eröffnung der Bahn Singen-Heuron erfolgt am Freitag ohne eine größere allgemeine Feier und zwar wegen der in den Randgemeinden herrschenden Dürre- und Mangelnot. Die einzelnen Gemeinden werden für die örtliche Veranstaltung treffen.

Effekten.

Table with columns for various securities and their prices. Includes entries like 'Brasilianische Anleihe 1889', 'Spanische Anleihe (Kontinente)', 'Türkische Anleihe', etc.

Produkte.

Table with columns for various commodities and their prices. Includes entries like 'Korn vom 19. 10.', 'Sojabohnen', 'Zucker', 'Kaffee', etc.

Table with columns for 'Chicago, 19. November, Nachm. 3 Uhr.' and 'Korn vom 19. 10.'. Lists prices for various grains like 'Weizen', 'Mais', 'Gerste'.

Table with columns for 'Liverpool, 18. November, (Schluss)'. Lists prices for 'Weizen', 'Mais', 'Gerste'.

Table with columns for 'Eisen und Metalle'. Lists prices for 'London, 18. Nov.', 'Amsterdam, 18. Nov.', 'New-York, 18. Nov.'.

Schiffahrts-Nachrichten vom Mannheimer Hafenverkehr.

Table with columns for 'Gefenbefehl Nr. 1', 'Gefenbefehl Nr. 2', 'Gefenbefehl Nr. 3', 'Gefenbefehl Nr. 4'. Lists ship names, destinations, and departure times.

Table with columns for 'Wasserstandsberichte v. Monat Nov.'. Lists water levels for various stations like 'Niederrhein', 'Koblenz', 'Mainz'.

Table with columns for 'Witterungsbeobachtungen d. meteor. Station Mannheim'. Lists weather observations for dates from 19. Nov. to 20. Nov.

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst und Feuilleton: I. V.; Dr. Fritz Goldenbaum; für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung: Richard Schönfelder; für Volkswirtschaft und den übrigen redak. Teil: Franz Kircher; für den Inseratenteil und Geschäftliches: Fritz Jock; Druck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H. Direktori: Ernst Müller.

Advertisement for 'REVUE CIGARETTEN' featuring an illustration of a man smoking a cigarette and the text 'Bitte sehr, gewünscht'.





**Zu vermieten**  
 Rheinwillenstraße 2 (am Johannisplatz)  
 Schön ausgestattete elegante  
**6 Zimmer-Wohnung**  
 mit Zubehör (elektr. Beleuchtung) per 1. April 1914  
 zu vermieten. In erf. Rheinamster, 64.

**Im Neubau der**  
 Nahrungsmittel-Industrie-Verzinsgenossenschaft  
**Augusta-Anlage 24 sind Büros**  
 ganze oder halbe Etagen, teils zum 1. April, teils  
 z. 1. Juli 1914, bezgl. eine Wohnung z. 1. Juli 1914  
 zu vermieten.  
 Alle modernen Einrichtungen vorgesehen. Einzelne  
 Wünsche können berücksichtigt werden.  
 Die Geschäftsführung, Rheinstr. 10.

**Eine frohe Botschaft für Damen!**



Wieder ist ein hervorragender Korsett-Ersatz erschienen, der alles bisher Dagewesene in den Schatten stellt:

**Korsett-Ersatz „Realco“**

Der eigenartige, dem anatomischen Bau des Körpers angepasste Schnitt bewirkt **sanfteres aber kräftigeres Heben von Leib und Hüfte. Die Handhabung ist die denkbar einfachste:** ein Zug und Druck genügt zum An- resp. Auskleiden. **Keine zeitraubende Schnürung, keine Schlitze, kein Knopfverschluss.**

„Realco“ gestattet allen Organen ungehinderte Betätigung, stützt Kranke, führt Schwache zur Norm zurück. Die Haltung wird sanft und der Gang elastisch, die Hüfte schmal und die Taille normal. **Jede Dame, die sich im Stillen gramt über die Verunstaltung ihres Körpers vertraue sich dem Korsett-Ersatz „REALCO“ an.**

Ungelernte Anprobe-Räume. Damen-Badplanung.  
 Preise Mk. 9.50 12.— 15.— 18.— 21.— 25.—  
 Größte Auswahl in Reform-Korsetten von Mk. 3.— an

**Reformhaus Albers & Cie.**  
 P 7, 18 — MANNHEIM — P 7, 18  
 Heidelberger Strasse Telephone 222 Nähe Wasserturm

**Warme Schuhe!**  
 zur Winterszeit für Haus u. Strasse in großer Auswahl  
**Hervorragend billig!**

Art. 9792. Beliebter <b>Kameelhaar-Schuh</b> , 50% reine Wolle und Kameelhaar, genäht, Filz- und Spatledersohle	21-24	25-26	27-30	31-35	36-42	Herren
	88 Pfg.	98 Pfg.	Mk. 1.25	Mk. 1.35	Mk. 1.55	Mk. 1.75
Art. 9788. Preiswerte <b>Schneestiefel</b> , hochgeschlitten, sehr bequem, Filz- und Ledersohle mit braunem Sealskynfutter, Lederfleck	25-26	27-30	31-35	Damen		
	Ausnahmepreis: 98 Pfg.		Mk. 1.25	Mk. 1.45	Mk. 1.98	
Art. 841. Abgestepfte <b>Damen-Pantoffel</b> mit Ledersohle, Absatzfleck, warmes Futter	98 Pfg.					
Art. R 9. Preiswerte <b>Hauschuhe</b> mit Schleife, Ledersohle, genäht und Absatzfleck, Filzfutter, Damen	1.68					

Preiswerte braune und schwarze **Damen-Leder-Pantoffel**, genäht mit Pompon, Absatzfleck, warmes Futter

per Paar Mk. **2.95**

Imit. **Kameelhaarschuhe** mit Filz- u. Linolesumsohle, sehr bequem

Damen **89 Pfg.** Herren **98 Pfg.**

**Herren-Hauschuhe**, Leder, braun und schwarz mit Absatzfleck, warmes Futter, genäht

per Paar Mk. **3.65**

Größtes und leistungsfähigstes Schuhwaren-Haus Süddeutschlands  
**R. Altschüler, Mannheim.**  
 R 1, 2/3, G 5, 14, Mittelstraße 53, Schwelzingerstraße 48.  
 36 eigene Filialen.

**Die weisse Frau.**  
 Ein Roman vom Lauenstein von Hans Holbe.  
 Fortsetzung.

„Einem Augenblick blieb der Walter wie betäubt stehen. Trännte er? War das alles Wirklichkeit? Was es denn so etwas überhaupt noch in der profanen Welt?“

Der ganze Burghof war von der roten Glut der Scheibenden Sonne erfüllt. Sie lag mit verpumptem Licht auf den reichen Schmucksteinen des malerischen Wehrganges, der sich von dem Torwartbühnen bis zu dem archaischen Vorbau des Schlosses hinzog, der, aus der Mitte des sechzehnten Jahrhunderts stammend, mit seinem mächtigen Mauerwerk und den vier trostigen Giebelarmen geradezu überwältigend auf Holm wirkte.

Fräulein Ritzen, die das Entzücken des Walters wie eine Schmelzelei für sich hantieren, deutete lächelnd auf ein altes, rechts vom Eingange der Burg befindliches Gemäch.

„Das ist der alte Bergstübli“, erklärte sie. „Es ist der noch aus dem sechsten Jahrhundert stammende, älteste Teil der Burg, der unmittelbar auf den steilen Felsen, den Sie von der Vorburg aus sehen, erbaut ist. Er hat eine Mauerstärke von fünf Metern.“

Holm hörte nicht, was die würdige Dame sprach, ihm war es ganz gleich, ob ein Jubiläum oder mehr teil dem Entzücken der Burg vergangen, er stand wie unter einem Jambuchan und starrte über den Hof.

War denn das alles wirklich kein Sanderpiel? In der Mitte des Burghofes wiegen ein paar mächtige, jacobinische Trauerweiden ihr zitterndes Organ, und ein feil plätscherndes Brunnen sang dazu.

Und in die mächtigste Stille Hans plötzlich jugendlicher Hohn und leichtflüchtes Getrippel. Holm trat unwillkürlich etwas in den Schanz des Bergstübli zurück, um ein Bild bei Fräulein Ritzen, ihr nicht zu verraten.

Eine Mädchenstube in thüringischer Tracht, kam durch den herrlichen Schlangengang, lachend in den Burghof geflattert. Ihnen voraus zwei zwölfjährige Kinder mit bloßen Füßen und roten Mänteln, auf dem lebendigen Wandbilde Kränze von Heckenrosen. Die letzten neckend die jungen Thüringerinnen, die hundertjährige Lächer mohlreich um die braunen und blonden Locken geschlungen hatten, bei den Händen und wiegen sich mit ihnen im Reigen.

An den Stamm einer der Trauerweiden gelehrt, vom Abendlicht mild umflossen oder stand ein Mädchen. Zwanzig Jahre mochte es sein. Kupferrot brannte die Sonne in ihrem braunen Haar, das ein zartes, wunderweines Antlitz umwogte. Ein kleines Goldband spannte sich leicht über den Scheitel und hielt die braune Haarpracht in Zettel. Ein mottos, zartes, durchsichtiges Gewand, reich mit Goldperlen am Saum und Brust geschickt, waltig lang bis zur Erde und über der Brust lag das breite, goldene Band der Mandoline, die das schöne Mädchen in den weichen Händen hielt.

„Grüß dich, bunte, lachen“, schmeichelten die Kinder und die jungen Mädchen drehten sich schon mit der Kleinen im Kreis.

Und ein lächeln, verträumtes Lächeln suchte um den feinen Mädchenmund, und während ihre zarten Finger in die Saiten griffen, sang sie mit den Tänzenden in froher Lust in den stillen Burgstübli hinein:

„Nimm sie bei der jähneigenen Hand, hab ihr in den Rosenkranz.  
 Blau, blau Blumen auf mein Hut,  
 hab ich Geld und das war gut.  
 Blau Blumen auf mein Hut.“

Holm mußte wehmütig lächeln. Wie oft hatte er einst in seiner Heimat, am grünen Rhein, diesen uralten Johanniserreigen gesungen. Wie seltsam hatte er seit mehr als zwanzig Jahren an ihn gedacht.

„Es sind unsere Kochschülerinnen mit den Durstkrüben, die da tanzen“, belehrte Fräulein Ritzen. „Auch Dr. Rehmer, die Burgfrau, liebt es, wenn die jungen Mädchen gleich ihr die thüringische Tracht tragen, die besser in den Hofmen der Burg paßt als moderne Kleider.“

Eine leise Klage, daß Holm immer noch wie angewurzelt stand, Hans aber doch aus der Stimme der Weiblichkeit.

„Jungler, Sie sollte tanzen in diesem Rosenkranz.“

„Blau, blau Blumen.“

sangen die Mädchen. Da hoben sich plötzlich die Augen der Mandolinenspielerin. Goldfäden leuchteten darin auf, wie in ihrem Haar, dann senkten sich die Augen im wüthlichen Erstaunen. Einem Augenblick koste das Spiel.

Fräulein Ritzen hielt ihre Zeit für gekommen. Mit kitzelndem Schlüsselbund stieg sie die hohen Steinstufen, die zu dem dunklen Tor des Erdmünder Flügels führten, hinan, und Holm mußte ihr wohl oder übel folgen.

Er tat es, indem er artig seinen Hut zog. Die Thüringer Mädchen tanzten, die blonden Burg-

finder lachten auf ihn zu, und reichten ihm zum Willkommen die Hand. Nur das Mädchen mit dem Goldband über dem Kupferhaar verhielt unbeweglich am Stamm der Trauerweide und sah mit einem seltsamen Ausdruck in sein Gesicht.

Er hatte das Gefühl, als ob sie seinen Gruß nicht erwidern wollte, und während er hinter Fräulein Ritzen die Treinsteppe hinaufstieg, hörte er schon wieder den Mandolinensang.

Nur etwas leiser tönte der Gesang.

„Jungler, Sie soll tanzen.“

Holm stand in einem hohen, weißgeputzten Gang. Es war, als wollten ihn die Nischenmouren mit ihren dunklen, eisenschlagenen Börcen erdrücken.

Gleich die erste Tür schloß Fräulein Ritzen auf.

„Ah“, entfuhr es Holms Munde.

Fräulein Ritzen lächelte geschmeichelt.

„Das Fräuleinritzenzimmer ist etwas ganz befunderes“, sagte sie, während sie die dreiten Osterkerker aufstieß.

Holm atmete auf. Wie ein dampfer Dampf hatte sich bei seinem Eintritt die eingeschlossene Luft auch auf seine Seele gelegt.

Im Burgstübli erklang der Gesang:

„Jungler, Sie soll tanzen.“

„Das ist der Jungfer Leiden.“

Dann war Fräulein Ritzen mit der tröstlichen Versicherung gegangen, daß um einhalb acht Uhr die gemeinsame Abendtafel in Burgfried stattfinden würde.

Holm so prüfend um sich. Sein Gepäck war bereits vorhanden. Da konnte er gleich an das Auspacken und an seine Toilette gehen. Aber erst mußte er noch einen Blick hinausstern, aus dem mittelalterlichen Erker mit der geschlitzten Erkerbank und den Statuetten verschiedener Heiligen und dem schmerzlich gezielten Christuskopf an der weißgeputzten Erkerwand.

Wie trunken schwebte der Bild des jungen Walters durch die Erkerfenster in das Land hinaus. Weiße, blaue Fernen im Abendglanz und Fernenduft, Matengrüne Wälder und blaunige Felber und alle Berge und alle Räume im Blütenföhne. In seinen Füßen das schweigende, kleine Dorf Lauenstein mit seinen lichtgrünen Schieferdächern, um die der Abend glühte.

„Donnerwetter, da bist mir aber ein Odler“, rief eine frische Stimme plötzlich zur Tür herein. „da laute ich dir bis nach dem leidigen Brodtzella entgegen, und wie ich antomme, bist du längst über alle Berge. Wann bist du denn eigentlich angefangen?“

„Kann doch nur recht ganz herein, Peter Jürgen, und schließ die Tür, es steht.“ rief Holm

lächelnd, dem Eintretenden die Hand entgegenstreckend.

„Jug ist gut, der macht keine Lust, mein Sohn, ich meine, es wäre hier in dem berühmten Fräuleinritzenzimmer etwas nuffig. Aber sag mal, Menschenkind, wo bist du nur geblieben?“

„Ich bin natürlich durch der Wald gegangen.“

„Ah, du greine Reume! Der kann auch das denken. Ich nahm natürlich an, daß du die Landstraße einschlagen würdest. Der Burgberg Dr. Rehmer, war auch mit dir zu empfangen.“

„Das bebaure ich wirklich, lieber Peter, aber erlaube, daß ich auspacke und meine Toilette vervollständige, denn ich vermute, es wird bald zur Abendmahlzeit läuten.“

Dr. Peter Jürgen warf sich löhrend auf ein mit alten thüringischen Teppichen bedecktes Ruhebett, das unter seinem ansehnlichen Gewicht in allen Fugen knachte, und trommelte mit der Hand auf den schweren, schwarzgebeizten Ledertisch, der vor ihm stand.

„Meinetwegen, mach dich so schön wie möglich, denn ich sage dir, Fräulein, hier gibt es verdammt feine Frauenaugen. Du sehen nicht als unsere Berliner Pflanzen, vor denen wir Reichens genommen.“

„Ich glaube, Peter Jürgen, du hast mir noch vorgeschmeichelt. Beschleht du mir nicht tiefe Einfamkeit hier auf Lauenstein?“

„Kannst ja alles haben, alles Das. Alles, alles da! Aber was? Habe ich dir zu viel gesagt? Ist es nicht ein Idyll, ein Märchenland? Bist du nicht bezaubert, hingekiffen?“

„Ich bin wirklich ehrlich entzückt, Peter.“ bemerkte Holm, eifrig seine Koffer absackend und langsam seine Garderobe in dem walden, weiträumigen Eichenstanz verstaubend, welches in dem abgetrennten Schlafraum stand, in dem einige Stufen wie zu einer Estrade hinaufführten. „Aber gestebe, ein klein wenig Selbstsucht war doch dabei, als du mich so eifrig zu dir riefst?“

Fortsetzung folgt.

**GLEICH-UND DREHSTROM-ELEKTRO-MOTOREN**  
 kauf- und mietweise  
**BROWN, BOVERI & CO. A.G.**  
 Abt. Installationen vom Stolz & Co. Elektrizität  
 G 4, 9/9 Telefon 662, 980, 2032  
 Hauptniederlage der Osramlampe.

# Orient-Teppiche

Besichtigen Sie ohne Kaufzwang unsere enormen Lager in der ersten Etage.

Während unseres **ausserordentlich billigen Orient-Teppich-Verkaufs** bringen wir als ganz besonders preiswert 6 Serien Verbindungsstücke und Vorlagen  
15.75 28.50 38.50 53.00 63.00 95.00

Jastics . . . . . zum Ausschuchen Stück 4.75

Hervorragend billige, echte, orientalische Teppiche für Wohnzimmer, Speisezimmer und Herrenzimmer  
145 185 225 295 350 675  
**Extra billige Preise unserer Spezialmarke Nimbus-Teppiche**  
Kopien nach echten Perser Teppichen  
Größe 200/300 68.00 Größe 250/350 105.00 Größe 300/400 145.00

# Schmoller

Auf Wunsch Auswahl-Sendungen

## In Folge Liquidation haben wir sehr billig abzugeben:

I. **Alle bei Schmiedeseifen und Jacouellen, Träger, U-Betten, Eisenbetten und Rollschlafstätten, Säulen, Riffel- und glatte Stühle, runde Tischplatten, Stahl, Glas, Kessel und Metallblech, Glas- u. Siebdrüse, Blechrohre für Kamine und Turbläufe, Schrauben, Nieten, Treten, Hitter eis. Drucker, Draht-Ringen.**  
II. **Raffenschürze, Desimalwagen, Hebersprizen, Blech-Umballage, Traubverfasser, eiserne Pelzen und Kreppen, Schläger- und Schmiedewerkzeug, Lederriemen, Schuhwolle, Lager, Metall.**

III. **Schmalzmaschinen, Seiten, Gerüstklammern, Schienenangel, Fußwinden, Seebisen, Stahl, Leder, Riefel- und Schraubstöße, Kurbel, Nieten und Gesenksplatten, Wälztrage, Ventilen, drehbare Wandabstrahlungen, Koffen, Flaschenzüge, Seilrollen, Waagen u. Sackfarentrücken, Reiseröhre, neue u. gebrauchte, Druckfessel, 2. und 3. Hand, Transportwagen, Straßenwagen, Regenlampen-Nähe.**

IV. **Werkzeugmaschinen als Drehbänke, Reibmaschinen, Bohrmaschinen, Hobel-, Gäng- und Fräsmaschinen, Dampfhammer, Schleifbänke, Schmelz- u. Zerschneidemaschinen, Drehbänke, Spindelbohrer, Stahlschneideln für Werkzeug.**

V. **Dampfmaschinen mit u. ohne Kessel, Gas- u. Benzin- u. Sauggas-Anlagen, wie von vorerwähnt, Benzinlokomobile, Pumpen, Centrifugen, Gencingpumpen, Mitterpressen, Ventilatoren, Erhängeloren, Motorsäge, Schneidmaschinen, Dampfmaschinen, Dampfdruckpresse, Holzwerke, Mühlen, Wärmehaube, 1 kompl. Wäpoch.**

**Dampfanlage mit Corwallkessel, 1 kompl. Patrimoniumerzeugung-Anlage mit Tank- und Schlanwagen.**

VI. **Transmissionen als Riemenrücken in Guss, Schmiedeseifen und Holz, Seilrücken, Schwingen, Sack, Conors, Wellen neue und gebrauchte, Stellringe, Ruppeln, Zahnäder und komplette Verzüge.**

VII. **Holzbearbeitungs-Maschinen, Circularsagen, Hobelmaschinen, Fräsmaschinen, Drehbänke, Vorknechtbodenhobel-Maschine, Messerschleif-Maschinen, Spaltlagesaiter.**  
Leop. Schneider & Sohn, i. V. F 7, 32. 30774

## Vermischtes

**Gymnastiklehrer** beg. Privatlehrer für Unterricht u. Kochkell. Offert. unt. Nr. 35882 an die Exped. Nr. 31.  
Hilfsmittel, Sch. aus d. Route im Umändern und Ausbessern. Rheinländerstr. 118, 2 Et. 10019. 20584

## Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 21. November 1913, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Rheinau auf dem Marktplatz gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:  
Zwei Stenschränke, 1 Copierpresse mit Tisch, 1 Schreibmaschine, 2 Bertelös, 1 altes Klavier, 1 Kleiderschrank, 1 Sofa und ein Ausziehtisch und Verschiedenes. 87202  
Die Versteigerung findet vorabzusehen bestimmt statt, Mannheim, 20. November 1913. Oass. Versteigerungsamt.

## Mietervereinigung.

Vertrag Nr. 1010. — Donnerstag, den 20. Novbr. cr., abends 8 1/2 Uhr im alten Rathausaal. Eintritt frei. 10744



**Mannheimer Ruderverein, Amicitia**  
Unsere diesjährige ordentliche **General-Verammlung** findet Mittwoch, 3. Dez. a. c. in den Räumen unseres neuen Vereinshauses statt. 87287  
Tages-Ordnung:  
1. Erhalten des Geschäftsberichtes.  
2. Prüfungsbericht der Revisoren und Entlastung des Vorstandes.  
3. Auswahl des Vorstandes und des Beirats.  
4. Verschiedenes.  
Mannheim, 20. Nov. 1913. Der Vorstand.

## Verkauf

**Fabrik-Anwesen**  
Industriehofen, ca. 7000 qm, mit Gebäulichkeiten und komplett eingerichtete Maschinenfabrik nebst Gleisanlagen und fahrbaren Kränen, haben wir sofort zu verkaufen. 30773  
Leopold Schneider & Sohn, i. V. F 7, 32.

**Zu verkaufen oder zu vermieten: Ein Magazin**  
ca. 500 qm, mit 2 darauf befindlichen 4stöck. Gebäuden, Seitenbau und Zufahrt. 30774  
Leopold Schneider & Sohn, i. V. F 7, 32.

**Zu verkaufen oder zu vermieten: Ein Magazin**  
ca. 500 qm, daraufstehend 1 große Halle mit Comptoir-Räumlichkeiten und Krabbenanlage, geeignet für größeren Geschäftsbetrieb sowie auch für Garage. 30777  
Leopold Schneider & Sohn, i. V. F 7, 32.

**Bauplätze**  
ca. 1600 qm Gde Rheinländer- und Burgstraße zu verkaufen. 30775  
Leopold Schneider & Sohn, i. V. F 7, 32.

## Stellen suchen

**Feuerversicherung.**  
Stredjamer jüngerer Beamter mit Einsährigem Zeugnis und militärischer, der im Jansen- und Kugen dienst mit Erfolg gearbeitet hat, sucht auf 1. Januar 1914 einen Besondereposten bei seiner General-Agentur oder sonst eine geeignete Stellung im In- oder Ausland. Bewerbungen belegen zu Dresden - Offerten unter No. 22560 an die Exped. dieses Blattes.

## Zwangs-Versteigerung.

Freitag, 21. Novbr. 1913, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Q 6, 2 dahier gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:  
2 Kassenchränke, 5 Regale, 1 Schreibmasch., 2 Nähmasch., 1 Piano, sowie Möbel u. sonst. Darnach anschließend am Pfandlokal: 10742  
3 Wasserpumpen und 3 Badentuben  
Mannheim, 20. Novbr. 1913 Weber, Gerichtsbesitz.



## Ulster

die neuesten Modelle, sowie **Paletots und Anzüge** in Kissen-Auswahl kaufen Sie sehr billig im Kaufhaus für Herren-Bekleidung. (Inh.: Jakob Ringel)  
Nur **03,40** Treppe neben der Hauptpost.

## Verkauf

**Herrn-Schreibstisch**, Schöne, Karos, Holz, neu, abzug. H 4, 4, 100. 20575  
Holt neu, Diwan u. zu vers. 5, 8, 8, 9. 20559

**Salonmöbel** bequem, gut erhalten, billig zu verkaufen. 20581  
An ersag. in der Exped.  
**Echtes Kölner Schwarzbrot** 1/2 und 1/4 Pfund netto fertig bei **Radel, Mittelstraße 3.**

**Extra-Angebot! Eine Küche** Büsch-pine bestehend aus einem Schenschrant, 1 Ausziehtisch, 1 Tisch und zwei Stühle zu 87284  
125.—  
**A. Straus & Co.** J 1, 12.

## 2 Stunduhren

**ausbaum, gebraucht, zu jedem annehmbaren Preise abzugeben.** 2147  
**Q 5, 4.**  
Auf der **Freibank** morgen früh **Kuhfleisch, 40 Pfg.** Schlachthofverwaltung.  
**Ept. Radel's** **Bauernbrot** 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8, 1/9, 1/10, 1/11, 1/12, 1/13, 1/14, 1/15, 1/16, 1/17, 1/18, 1/19, 1/20, 1/21, 1/22, 1/23, 1/24, 1/25, 1/26, 1/27, 1/28, 1/29, 1/30, 1/31, 1/32, 1/33, 1/34, 1/35, 1/36, 1/37, 1/38, 1/39, 1/40, 1/41, 1/42, 1/43, 1/44, 1/45, 1/46, 1/47, 1/48, 1/49, 1/50, 1/51, 1/52, 1/53, 1/54, 1/55, 1/56, 1/57, 1/58, 1/59, 1/60, 1/61, 1/62, 1/63, 1/64, 1/65, 1/66, 1/67, 1/68, 1/69, 1/70, 1/71, 1/72, 1/73, 1/74, 1/75, 1/76, 1/77, 1/78, 1/79, 1/80, 1/81, 1/82, 1/83, 1/84, 1/85, 1/86, 1/87, 1/88, 1/89, 1/90, 1/91, 1/92, 1/93, 1/94, 1/95, 1/96, 1/97, 1/98, 1/99, 1/100.  
Ein wenig gebrauchtes **Piano**, bei, edler, gebildet, welches nach jedem Möbel passend gerichtet werden kann, mit vorzähl. Ton und Garantiefchein, verkehrungsb. weit unter Kaufpreis sofort abzugeben. Ansehen mittags von 12-3, abends von 7 Uhr ab. 87281  
Telegraphenbörse 37, 111.

## Stellen finden

**Kaufm. Stellen-Vermittlung für Prinzipale kostenfrei!**  
Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verein Frankfurt a. M. Rheinstr. 17.  
**Gr. Kauf-Verein**

**10-20 Mark** löst, werden durch leichte Arbeit. Preis, gratis. Celar, Geinen, 30/31, 10/11, 10/12, 10/13, 10/14, 10/15, 10/16, 10/17, 10/18, 10/19, 10/20, 10/21, 10/22, 10/23, 10/24, 10/25, 10/26, 10/27, 10/28, 10/29, 10/30, 10/31, 10/32, 10/33, 10/34, 10/35, 10/36, 10/37, 10/38, 10/39, 10/40, 10/41, 10/42, 10/43, 10/44, 10/45, 10/46, 10/47, 10/48, 10/49, 10/50, 10/51, 10/52, 10/53, 10/54, 10/55, 10/56, 10/57, 10/58, 10/59, 10/60, 10/61, 10/62, 10/63, 10/64, 10/65, 10/66, 10/67, 10/68, 10/69, 10/70, 10/71, 10/72, 10/73, 10/74, 10/75, 10/76, 10/77, 10/78, 10/79, 10/80, 10/81, 10/82, 10/83, 10/84, 10/85, 10/86, 10/87, 10/88, 10/89, 10/90, 10/91, 10/92, 10/93, 10/94, 10/95, 10/96, 10/97, 10/98, 10/99, 10/100.

**Monteure** für auswärtige Anlagen. Zu melden bei **Mag. meiner Elektrizitäts-Gesellschaft Mannheim, 07, 10.** 87287

**Zeichner** mögl. aus der Elektr. istabrange.  
Schriftl. Angebote mit Zeugnis-Abz. u. Schulzeugnisse u. Angabe des Eintrittstermins erbeten.  
**Stoß & Cie.,** Elektr.-Gesell. m. b. H. Mannheim-Neckarau.

# KRAMP

**D 3,7 Planken D 3,7**  
Das Haus der Gelegenheitskäufe und vorteilhafte Manufakturwaren.  
Einzig in seiner Art.

## Außerordentliche Angebote für Weihnachts-Einkäufe.

**Kostümstoffe** Kramp  
bis 130 cm breit, auch reinwollene beginnend mit . . . . . Meter **75 Pf.**

**Kleiderstoffe** Kramp  
bis 110 cm breit, auch reinwollene beginnend mit . . . . . Meter **60 Pf.**

**Seiden** Kramp  
reinsidene solide Qualitäten beginnend mit . . . . . Meter **60 Pf.**

**Samte** Kramp  
in vielen Farben beginnend mit . . . . . Meter **80 Pf.**

**Wollmusselines** Kramp  
schwere Qualitäten beginnend mit . . . . . Meter **45 Pf.**

**bis zu den edelsten Qualitäten** in unerreichten Riesen-Sortimenten zu stadtbekannt billigen Preisen!

**Riesenslager fertiger Wäsche, Schürzen, Weisswaren, Unterröcke**

**Apollo**  
Character

Täglich 8 Uhr  
Das Programm der Programme!

Die **Prarie-Blume**  
Minische Tanzszenen

**Hedges & Miller**  
Tango-Tänzer

**Hibben & Hob**  
Albert Böhm

**Saborino**  
der König der Jodels.

**Harry Rittley**

**Lanos & Montes**

**Kurt Edler**  
mit seinen Kollegen „Nicht“

**Jose de Milos**  
Lotate Kreator.

Täglich von 1/2 9 Uhr  
**Bierpalast**  
**Groß-Mannheim**  
Bei jedem Entree!

**Berger & Wink**  
Duettisten! Neu!

**Der weibl. Garuso**  
Charakter-Komiker

Täglich Beginn direkt nach Schluss der Vorstellung!

**Trocadero-Cabaret**  
Im Restaur. D'Alsace  
stehend. Künstler-Konzerte



Nach **Amerika** mit  
Doppelschraubendampfer

bei mäßigen Preisen und  
vortreffl. Verpflegung der  
**Holland Amerika Linie**  
Rotterdam-New York

via **Statenland**, 26000 Reg.  
Tonnen, 42000 Tonn Wasser-  
verdrängung im Bau,  
Abfahrten wöchentlich  
jeden Montag, Rotterdam  
Auswahl u. Kajüteabteile  
bei 70788

**Gundlach & Beerenklau** Verh.  
General-Agenten. Wenn Sie  
Büchereiplan?

**Jahres-  
lange** **Wledten**

bestellte ich mit 4 Stück  
Obernberg's Gersten-Zeile,  
Vogel's, Bauer's 1. V.  
Gersten-Zeile a Stk. 50 Pf.  
20 %, verfeinertes Brüder-  
rot Stk. 1.— Zu haben  
in den Apotheken u. in den  
Drageien v. J. Sengars,  
D. S. 1. J. Odenbeck, P. 4. 1.  
Dr. Becker, O. 2. 2. Ludwig  
& Schürheim, O. 4. 2. u.  
Hilke-Vertriebsplatz 19,  
K. Sauer, L. 10, 6. 2. u.  
W. Sauer, N. 4. 10. B.  
K. Sauer, E. 3. 10. B.  
K. Sauer, T. 2. 2. 2. 2.  
Carl Sauer, T. 2. 2. 2. 2.  
K. Sauer, T. 2. 2. 2. 2.  
K. Sauer, T. 2. 2. 2. 2.  
K. Sauer, T. 2. 2. 2. 2.  
K. Sauer, T. 2. 2. 2. 2.

**Montag** beginnt  
neue Kurse

**Hof-Kalligraph**  
**Gander's**  
patentierte Methode.  
In kurzer Zeit eine schöne  
**Handschchrift**

Nachführung, Kalligraphie  
u. Buchführung, Prop. gratis.  
**Gebrüder Gander**  
**Mannheim**  
C. 1. 8. am Paradepl., C. 1. 8.

**Handschuhe**  
in Leder und Stoff für Damen und  
Herren in größter Auswahl

bei **A. Fradl**  
O. 4. 6. Strohmart O. 4. 6.

**Großh. Hof- u. National-Theater**  
**MANNHEIM.**  
Donnerstag, den 20. Novbr. 1913  
16. Vorstellung im Abonnement C

**Der Evangelimann**  
Wunderliches Schauspiel in 2 Akten  
Nach einer in den 1840er Jahren aus den Papieren  
eines Polster-Kommissionärs von Dr. Leopold E. Meißner  
mitgeteilten Fregendheit.

Dichtung und Musik von Wilhelm Meißner.  
Regie: Karl Marx — Dirigent: Erwin Guth

Personen:  
Friedrich Engel, Kapitän (Vater)  
im Rother St. Dömer  
Matia, dessen Nichte und Mädel  
Kondalena, deren Freundin  
Johannes Freudenhofer, Schul-  
lehrer an St. Dömer  
Joachim Promer  
Matthias Freudenhofer, dessen  
jüngerer Bruder, Aktuar  
(Kassenschreiber) im Rother  
Kaver Jitterbart, Schneider  
Anton Schnappauf, Hüfenschneider  
Hilber, ein älterer Bürger  
Deffen Frau  
Derr Daber  
Frau Daber  
Gans, ein junger Bauerndurch  
ein Rastwähler  
Eine Puppenkammerfrau  
Regeljung  
Ein alter Petermann, Buchbinder, Bürger,  
Bauern, Pächter und Bauer.  
Zeit: Das 19. Jahrhundert.

Reffeneroff. 1/2 7 Uhr Anf. 7 Uhr Ende 9 1/2 Uhr

Das Personal ist angewiesen, während der Opern-  
Riemanden den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Nach der 1. Abtheilung höhere Preise.  
Rittel - Freie.

Im **Großh. Hoftheater.**  
Freitag, 21. Novbr. 16. Vorstellung L. Abonn. B  
**Die Einführung aus dem Serail**  
Anfang 7 1/2 Uhr.

**Wein-Restaurant** **Maxim**  
und Bar - - - **Maxim**  
**Künstler-Konzerte.**  
Täglich frische Holländ. Austern.

**Progymnasial-Realschule**  
Tel. 5280 **Institut Schwarz** M 3, 10  
Abitur, Einjährigen-Prüf. — Sexta — Prima.

Die Anst. übern. Aufgabenüberw. für  
Schüler aller Lehranst. Prosp. 14326  
**Müller, Dr. phil. Landshof.**

**Pianos**  
von **425** Mk. an.  
**Pianos zur Miete**  
pro Monat von **6** Mk. an.  
**A. Donecker, L 1, 2.**  
Hauptvertreter von C. Bechstein und  
**V. Berdux.**

**Tafel-Äpfel!**  
Eden fertige, halbsüße Früchte per Stk. 12.— Dtl.  
Anteilein, begehrt Lagerware . . . 4.50  
Kollant, sehr schön . . . 2.—  
Becktraut, sehr schön . . . 1.50  
Karotten für Gemüse . . . 1.80

bei Sauer-Kühnau  
Reichhaltig gute Sorten, 100 Stk.  
Schaluppe, halbes, best u. gelbes per Stk. 35.— Dtl.  
Maranen, prima Sorte . . . 12.—  
offert

**Joseph Lehner,**  
Kondensprodukt-Verhandlung, Herrheim (Wald)  
Telephon 91, Amt 201461111

**KochsPuppenklinik, G 4, 12**  
**Allen Müttern**  
Mannheims u. Umgegend zur  
sehr. Nachricht daß von heute  
an meine seither betriebene  
**Puppenwerkstätte**  
für alle Fabrikate wieder  
öffnet ist. Neue Puppen, Papp-  
Garderoben, Leder-Gestelle,  
alle Ersatzteile f. Puppen so-  
wie Puppen-Persuchen, ansehn-  
tem Haar. Die Preise sind gew.  
früher bedeutend erniedrigt.  
Reparaturen bitte wegen  
prompt. Bedienung mit recht  
bald zugehen zu lassen —  
G 4, 12 im Hause des Herrn  
Pischhändl. Adior

**Kirchen-Ansage.**  
**Evangelisch-protestantische Gemeinde**  
Donnerstag, den 20. November 1913.  
Konfidentenkirche. Abends 8 Uhr Predigt, Stadt-  
offiz. Einleit.  
**Kasino-Saal, Donnerstag, 20. Nov., 8 Uhr**

**Konzert**  
**Paul Otto Möckel** (Klavier) Zürich  
**Fritz Rothschild** (Violine) Wien

Konzertfügel: Jbach, Vertreter K. Ferd. Heckel.  
Karten Mk. 3.—, 2.—, 1.— in der Hofmusika-  
lienhandlung K. Ferd. Heckel (Konzertkasse 10-1  
und 3-6 Uhr) sowie an der Abendkasse.

**Kaufmännischer Verein Mannheim e. V.**  
Donnerstag, 27. November 1913, abends 9 Uhr  
im hinteren Saale des Restaurants „Germania“  
C 1, 1911

**Bereinsabend**  
1. Bericht über „Kaufmännischen Nachwuchs“.  
2. Berichte über gemachte Erfahrungen in den  
Kaufmanns-Erholungsheimen Trautheim,  
Wiesbaden, Salzhausen und Wiesbrun.  
Wir laden zu dieser Versammlung unsere Mit-  
glieder, sowie sonstige Interessenten höf. ein.  
Der Vorstand.

**Keine  
graue  
Haare**  
mehr beim Gebrauch von  
**Perfekt** gelbes  
20 Jahre jünger.  
Erfolg garantiert. Nie-  
mand kann es sehen. Bei  
Nichterfolg Geld zurück.  
Flasche Mk. 1.50. Versand  
auswärts per Nachnahme.  
Nur zu haben bei **30868**  
**K. Hilgers**  
Mannheim  
Friedrichsplatz 17, 1 Tr.  
vom Wasserturm links,  
direkt neb. d. Arkadenhof.  
Telephon 391  
und bei **Leo Treusch,**  
Parfümerie an groß D 1, 3.

**Puppen!**  
Bringe meinen w. Kunden u. Mädchen mein  
seit 30 Jahren bestehendes Puppengeschäft u. Repara-  
turwerkstätte in empfehlende Erinnerung. 30310  
H. Gelsen- und Charakterpuppen, Schiele, Röhle,  
Perücken und Glasstücke in jeder Größe.  
**Marie Steinbrunn Ww., F 3, 2/3**  
gegenüber der Synagoge.

**H. Urbach Nachf.**  
D 3, 8 also Trepp. D 3, 8  
Telephon 3888.  
**Damen**  
Kopfwaschen,  
Frisieren,  
Haar-Arbeit,  
Ondulieren,  
Manicure.  
Bäder! — Bäder!  
Nur Damenbedienung!

Am 1. und 2. Dezember beginnen in der Haus-  
haltungsschule  
**2 Kochkurse**  
von vierzähliger Dauer. Honorar je 100 RM.  
und je 75 RM. — Vom 26. Novemb. bis 9. Dezbr.  
findet wiederum ein  
**Badkurs**  
statt, woran sich auch Frauen beteiligen können.  
Wannemann u. w. nähere Auskunft bei der Vor-  
sichterin, E. 3, 1 vormittags von 11-12 Uhr. 32556

**Einzig. Engros-Hausechter**  
Grammophone in Baden.  
**L. Spiegel & Sohn Hofl. E 2, 1.**  
Teilh. gest. Kataloge gratis.  
35853

Gebrauchte und zurückgesetzte  
**Lampen und Lüster**  
für Gas und elektrisches Licht werden  
um jeden annehmbaren Preis abgegeben.  
**L. 6. 11. Peter Bucher L 6. 11.**

**Schürzen**  
**Unterröcke**  
in großer Auswahl bei  
**J. Groß Nachfolger**  
Inh. Stetter  
7 2, 6 Markt.

**Wechsel-Formulare** in jeder beliebigen  
Stückzahl zu haben  
in der Dr. & Druckerei Buchdruckerei, G. m. b. H.

Sehr preiswerte  
**Gelegenheitsposten in:**  
**Taschentüchern**  
Linnen, Halbleinen, Batist, Zephyr, weiß und bunt,  
Bielefelder Tücher — Seidene Tücher  
Madeira, Armenische, Japanische,  
Spitzen-Tücher.

Beachten Sie mein Spezial-Fenster.  
Beste Qualitäten. Grösste Auswahl.  
— Bestücken wird billigst besorgt. — 33773

**D 1, 3 H. MODEL D 1, 3**  
Paradeplatz Paradeplatz

**Pelzwaren**  
aparte Neuheiten in solid, elegant, Ausführung  
zu äusserst billigen Preisen  
**Louis Müller, Kürschner**  
H 3, 1920, Jungbuschstr.  
Gegründet 1863.  
Grüne Marken. Umarbeitungen.

**Möbelfabrik Hugo Hauser**  
— Werkstätten für den gesamten Innenausbau —  
**Ständige Ausstellung**  
**kompletter Zimmereinrichtungen**  
in bürgerlicher bis reicher Ausführung.  
**Ausstellungs- u. Verkaufsräume H 2, 4, am Markt**  
Telephon 785. 33718

**Adressbuch von Mannheim**  
1914

Die verehrl. Firmen, Vereine u. Gesellschaften werden  
höf. gebeten, die ihnen zugegangenen Berichtigungs-  
blätter, sofern dies nicht bereits geschehen, alsbald an  
den Verlag zurückzusenden.

Die Aufgabe von Reklamen in d. Mannheimer Adressbuch  
wird den titl. Geschäfts- u. Handeltreibenden angelegent-  
lichst empfohlen. Es kosten pro Jahrgang

einzelne Zeilen in  
Schriftart: **Mannheim** & Zeile M. 2.50  
**Mannheim** „ M. 5.—  
**Rhein** „ M. 10.—

Grössere Reklamen		Anzeigen im Anhang des Adressbuches	
zu 6 Petitl. & Zi. Mk. 2.—	1/2 Seite . . . . . M. 30.—		
zu 11 „ „ „ 1.75	1/3 „ . . . . . M. 20.—		
zu 16 „ „ „ 1.50	1/4 „ . . . . . M. 12.—		
üb. 20 „ „ „ 1.25			

Das Adressbuch gelangt während des ganzen Jahres  
in die Hände Tausender, es bringen daher Anzeigen  
und Reklamen in demselben grossen Erfolg.

**Bestellungen**  
auf das Adressbuch wollen gefl. unverzüglich aufge-  
geben werden. Preis:

**grosse Ausgabe M. 8.— kleine Ausgabe M. 4.—**  
Nach Erscheinen M. 9.— bzw. M. 4.50

**Der Verlag, E 6. 2.**

Verloren

Am 19. d. Mts. abends 8 Uhr wurde auf d. Bogen von B 6 (alte Gasse), Brest...

Entlaufen

Sorgterrier schwarz gef. entlaufen (vor Kauf wird gemerkt) abzugeben...

Unterricht

Französisch erteilt gründl. u. außer dem Hause. M. Schmidt-Schubert...

Ganders... Methoden, Erfolgreicher Unterricht...

Montag... English Lessons Speciality...

Gründer Gander... English Lessons Speciality...

English Lessons Speciality... Commercial Correspondence...

Vermischtes... Büchelfurde für Frauen...

Juwelen... feine Brillen, Anhängel...

R. APPEL... für Herrenkleider...

Regelbahn... für Herrenkleider...

Herrenkleider... Damenstoffe werden schnell...

Augen auf!... Wir haben stets große Posten...

Juwelen... feine Brillen, Anhängel...

R. APPEL... für Herrenkleider...

Aquariengläser... in allen Größen...

Juwelen... feine Brillen, Anhängel...

R. APPEL... für Herrenkleider...

Aquariengläser... in allen Größen...

Juwelen... feine Brillen, Anhängel...

R. APPEL... für Herrenkleider...

Aquariengläser... in allen Größen...

Juwelen... feine Brillen, Anhängel...

R. APPEL... für Herrenkleider...

Aquariengläser... in allen Größen...

Goldverkehr

Junger freibam, led. Mann für gut rentabl. Unternehmen...

Darlehen

In jeder Höhe erhalten wir jeden Standes gegen Bürgschaft...

Ankauf

Suche geb. Piano. Off. m. Fr. unt. 25436...

Reifenkrank, Zehrfuß und andere Krankheiten...

Beamte und foh. Arbeiter... können ihren ganz Bedarf...

Reparaturen u. Ueberziehen der Schirme... in jeder Art werden nur fachmännisch...

Augen auf beim Butterkauf... in Geschäften, die Margarine...

Heirat... Best. Kränl, vt. gr. u. 161, 38 J. jugendl. Fräul.

Heirat... Best. Kränl, vt. gr. u. 161, 38 J. jugendl. Fräul.

Heirat... Best. Kränl, vt. gr. u. 161, 38 J. jugendl. Fräul.

Heirat... Best. Kränl, vt. gr. u. 161, 38 J. jugendl. Fräul.

Heirat... Best. Kränl, vt. gr. u. 161, 38 J. jugendl. Fräul.

Heirat... Best. Kränl, vt. gr. u. 161, 38 J. jugendl. Fräul.

Heirat... Best. Kränl, vt. gr. u. 161, 38 J. jugendl. Fräul.

Heirat... Best. Kränl, vt. gr. u. 161, 38 J. jugendl. Fräul.

Heirat... Best. Kränl, vt. gr. u. 161, 38 J. jugendl. Fräul.

Heirat... Best. Kränl, vt. gr. u. 161, 38 J. jugendl. Fräul.

Heirat... Best. Kränl, vt. gr. u. 161, 38 J. jugendl. Fräul.

Heirat... Best. Kränl, vt. gr. u. 161, 38 J. jugendl. Fräul.

Heirat... Best. Kränl, vt. gr. u. 161, 38 J. jugendl. Fräul.

Heirat... Best. Kränl, vt. gr. u. 161, 38 J. jugendl. Fräul.

Heirat... Best. Kränl, vt. gr. u. 161, 38 J. jugendl. Fräul.

Heirat... Best. Kränl, vt. gr. u. 161, 38 J. jugendl. Fräul.

Heirat... Best. Kränl, vt. gr. u. 161, 38 J. jugendl. Fräul.

Heirat... Best. Kränl, vt. gr. u. 161, 38 J. jugendl. Fräul.

Verkauf

Büffel (Mahagoni) für Café oder Reisswirtschaft, Tabletten...

Neue Möbel

werden z. Billigen Verkauf angeboten. Doppelgange Speisezimmer...

Piano

Label, erb. bill. zu verk. Rheinlandsch. 42 part. Eleg. Klavier...

Ein gebrauchtes Rollbahn-Geselle... 60 und 80 mm Profill teils auf Stahl...

Oberrheinische Badische Verkaufsstelle Mannheim...

Oberrheinische Badische Verkaufsstelle Mannheim...

Oberrheinische Badische Verkaufsstelle Mannheim...

Oberrheinische Badische Verkaufsstelle Mannheim...

Oberrheinische Badische Verkaufsstelle Mannheim...

Oberrheinische Badische Verkaufsstelle Mannheim...

Oberrheinische Badische Verkaufsstelle Mannheim...

Oberrheinische Badische Verkaufsstelle Mannheim...

Oberrheinische Badische Verkaufsstelle Mannheim...

Oberrheinische Badische Verkaufsstelle Mannheim...

Oberrheinische Badische Verkaufsstelle Mannheim...

Oberrheinische Badische Verkaufsstelle Mannheim...

Oberrheinische Badische Verkaufsstelle Mannheim...

Oberrheinische Badische Verkaufsstelle Mannheim...

Oberrheinische Badische Verkaufsstelle Mannheim...

Oberrheinische Badische Verkaufsstelle Mannheim...

Oberrheinische Badische Verkaufsstelle Mannheim...

Oberrheinische Badische Verkaufsstelle Mannheim...

Oberrheinische Badische Verkaufsstelle Mannheim...

Oberrheinische Badische Verkaufsstelle Mannheim...

Oberrheinische Badische Verkaufsstelle Mannheim...

Verkauf

Neue u. geb. Handwagen u. woz. Diebstahlverf. 7700...

Chaiselongue

mit pracht. Bezug, M. B. schöne Chaiselongue, einig. Seite...

Limburger

bid. 20 Pfg. Biergrosshandel G 2, 3 am Markt...

Zu verkaufen: 1 Elektromotor 2 1/2 Pfl., 1 Arbeitstisch...

Zimmereinrichtung... schwarz, poliert, Schreibtisch...

Gelegenheitskauf... 1 Ankleideraum, 1 Schreibtisch...

Nur Rosengartenstr. 32... standhaft billig...

Mahagoni-Schlafzimmer... mittel, Spiegelschrank...

Nur 480 Mk. Bad. Holzindustrie...

Speisekartoffel... Industrie, gelbbraun...

Heizt mit Brikets... Industrie, gelbbraun...

Ruhrkohlen u. Koks... deutsche und englische Anthrazit...

August & Emil Niete... Kontor: Luisenring J 7, 10...

Rechnungsformulare... in modernster Ausführung...

Gerrenhemden... B 2, 15, p. 22073...

Rechnungsformulare... in modernster Ausführung...

Gerrenhemden... B 2, 15, p. 22073...

Rechnungsformulare... in modernster Ausführung...

Gerrenhemden... B 2, 15, p. 22073...

Rechnungsformulare... in modernster Ausführung...

Gerrenhemden... B 2, 15, p. 22073...

Rechnungsformulare... in modernster Ausführung...

Gerrenhemden... B 2, 15, p. 22073...

Rechnungsformulare... in modernster Ausführung...

Gerrenhemden... B 2, 15, p. 22073...

Verkauf

Neue u. geb. Handwagen u. woz. Diebstahlverf. 7700...

Chaiselongue

mit pracht. Bezug, M. B. schöne Chaiselongue, einig. Seite...

Limburger

bid. 20 Pfg. Biergrosshandel G 2, 3 am Markt...

Zu verkaufen: 1 Elektromotor 2 1/2 Pfl., 1 Arbeitstisch...

Zimmereinrichtung... schwarz, poliert, Schreibtisch...

Gelegenheitskauf... 1 Ankleideraum, 1 Schreibtisch...

Nur Rosengartenstr. 32... standhaft billig...

Mahagoni-Schlafzimmer... mittel, Spiegelschrank...

Nur 480 Mk. Bad. Holzindustrie...

Speisekartoffel... Industrie, gelbbraun...

Heizt mit Brikets... Industrie, gelbbraun...

Ruhrkohlen u. Koks... deutsche und englische Anthrazit...

August & Emil Niete... Kontor: Luisenring J 7, 10...

Rechnungsformulare... in modernster Ausführung...

Gerrenhemden... B 2, 15, p. 22073...

Rechnungsformulare... in modernster Ausführung...

Gerrenhemden... B 2, 15, p. 22073...

Rechnungsformulare... in modernster Ausführung...

Gerrenhemden... B 2, 15, p. 22073...

Rechnungsformulare... in modernster Ausführung...

Gerrenhemden... B 2, 15, p. 22073...

Rechnungsformulare... in modernster Ausführung...

Gerrenhemden... B 2, 15, p. 22073...

Rechnungsformulare... in modernster Ausführung...

Gerrenhemden... B 2, 15, p. 22073...

Samson & Co. D 1,1 vis-à-vis dem Kaufhaus D 1,1. Enorme Unterpreis-Posten in Mantel- und Kostüm-Stoffen...

# Billige Lebensmittel

**Wurstwaren**

Prima Salami- und Cervelatwurst Pfd. 1.33  
bei Abnahme von 5 Pfd. 1.28  
Thür. Rotwurst Pfd. 50 Pf.  
Leber- u. Griebenwurst Pfd. 48 Pf.

**Dürrfleisch** in Stück 82 Pf.  
ca. 2 Pfd.

Thür. Leberwurst Pfd. 60 Pf.  
Metzwurst Pfd. 98 Pf.  
Beilkat-Schize 1/2 Pfd. 40 Pf.  
Badenia-Wurstchen 5 Paar 38 Pf.

Anchovis in Glas... 29 Pf.  
Ostsee-Beilkatens-Heringe... Dose 45 Pf.

**Kolonialwaren**

Linzen, Bohnen Pfd. 17 Pf.  
Haferflocken ... Pfd. 22 Pf.  
Gries ... Pfd. 10 Pf.  
Wafelnzucker ... Pfd. 23 Pf.  
H. Zucker ... Pfd. 19 Pf.

Schmalz gar. rein Pfd. 68 Pf.

Neue süße Mandeln Pfd. 1.55  
Prima Weizenmehl 5 Pfd. 83 Pf.  
Backpulver ... 10 Pak. 44 Pf.  
Vanillin-Zucker 10 Paket 47 Pf.

Bratheringe ... Dose 55 Pf.  
Forellen-Heringe in Wein-Glas ... Dose 58 Pf.

**Gemüse- und Früchte-Konserven**

Preiselbeeren 5-Pfd.-Dose 75 Pf.  
1-1/2 M.-Eimer 1.85 M.  
3-Pfd.-Eimer 3.33 M.

Gemüse-Erbsen 2-Pfd.-Dose 38 Pf.  
Junge Karotten 2-Pfd.-Dose 29 Pf.  
Gemischte Gemüse 2-Pfd.-Dose 58 Pf.  
Spinat 2-Pfd.-Dose 45 Pf.  
Junge Erbsen 2-Pfd.-Dose 48 Pf.  
Brechtspargel mit Köpfen 2-Pfd.-Dose 95 Pf.  
Broch- oder Schnittbohnen 2-Pfd.-Dose 3-Pfd.-Dose 5-Pfd.-Dose 30 Pfg. 45 Pfg. 78 Pf.

Ananas-Erdbeeren 2-Pfd.-Dose 1.05 M.  
Heidelbeeren 2-Pfd.-Dose 73 Pf.  
Pflaumen 2-Pfd.-Dose 45 Pf.  
Kirschen, rot 2-Pfd.-Dose 80 Pf.  
Birnen 2-Pfd.-Dose 65 Pf.  
Früchte-Melange 2-Pfd.-Dose 95 Pf.

**Käse**

Echt. Edamer 1/2 Pfd. 45 Pf.  
Emmentaler 1/2 Pfd. 55 Pf.  
Lahnkäse 1/2 Pfd. 28 Pf.  
Harzerkäse 3 Stück 10 Pf.  
Limburger 1 Pfd. 36 Pf.  
Beilkatenskäse Stück 20, 15, 10 Pf.

Blumenkohl grosse Köpfe Stück 20 Pf.  
Prima Bananen Pfd. 22 Pf.  
Tafelapfel 5 Pfd. 85 Pf.  
Zwiebeln 3 Pfd. 17 Pf.  
Zitronen 5 Stück 23 Pf.  
Kusselkäse 1 Pfd. 45 Pf.  
Dattein ... Karton 39 Pf.  
Feigen ... 1 Pfd. 28 Pf.

**Konfitüren**

Husten-Bonbon 1/2 Pfund 20 Pf.  
Sahnbrocken 1/2 Pfund 30 Pf.  
Kahm-Bonbon gepackt ... 1/2 Pfund 25 Pf.  
Konsum-Kakes 1 Pfd. 40 Pf.  
Nürnberger Lebkuchen Paket 15, 9 Pf.  
Thorner Katharineken Paket 25 Pf.  
Pfastersteine 1/2 Pfund 25 Pf.  
Haushalt-Schokolade Block 55 Pf.  
Gebrannte Mandeln 1/2 Pfund 25 Pf.  
Sarotti-Schokolade Doppelpaket 25 Pf.

**Damen-Wäsche u. Korsetts**

Damen-Hemden, Beinkleider in vielen Macharten... St. 1.75  
Damen-Beinkleider aus gutem Croise geschlossenes Facon. St. 1.75  
Farbige Hosen u. Hemden Stück 1.75, 1.45, 95 Pf.  
Untertailen rundum mit breiter Stickerei garniert... Stück 68 Pf.  
Laughäftiges Direktoire-Korsett gut sitzend, mit zwei starken Halften... 1.95

Heute und folgende Tage  
Gratis-Kostproben von Mauswald-Kakao

Warenhaus  
**KANDER**  
G. m. b. H. | T 1, 1  
Vorkaufshäuser: | Neekarstadt, Marktplatz

**Weiss- u. Baumwollwaren**

Bett-Damast 180 cm breit, in modernen Zeichnungen ... Mtr. 85, 65 Pf.  
Ein Posten Handtuchstoffe Ja. Halblein., in Gerstenkorn 35 Pf.  
Ein Partiestopfen Handtücher Halbweilen, Gerstenkorn-Gewebe 45/100, reg. Wert 1/2 Dtz. 4.25, jetzt 2.45  
Hemdenbibel haltbare Qualität in mehreren Mustern... Mtr. 42, 26 Pf.  
Jaquard-Schlafdecken in aparten Dessins u. groß. Auswahl 2.95, 1.95

**Frische Seefische**

Schellfische Pfd. 40 u. 36 Pfg. Backfische Pfd. 21 Pfg.  
Blüten-Cablau im Anschnitt Pfd. 23 Pfg.  
weisser Cablau im ganz. Fisch Pfd. 26 Pfg.

**Wild**

Wildschwein-Frischlinge, ganz u. zerlegt Rehe, 15 bis 40 Pfd., schwer, per Pfd. 70 Pfg.  
Reh-Rücken, -Schlegel, -Bug, -Braten, -Ziener Reh-Ragout ... per Pfund 60 Pfg.  
Hirsch-Braten u. Filet-Ragout Pfund 50 Pfg.

**Ragout** vom ganzen Hasen mit Ziemer u. Schlegelst. Pfd. 75 Pf.

**Geflügel**

Junge Wildenten — Fasanen  
Perlhühner - Wachteln - Schneehühner  
hochfeine junge Passauer Brat-Gänse 8-10 Pfd. schwer, per Pfd. 85 Pf.  
Inländ. Brat-Gänse | Pfälz. Stopf-Gänse mit Brust- u. Rückenstücken ... per Pfd. 90 Pf.  
Gänseklein ... per Pfd.  
Gänse werden auch in Teilstücken abgegeben.

**Johann Schreiber**

**DAMENHUT**  
elegant und chic  
wer noch einen bedarf, kann für wenig Geld dazu kommen

für Mk. 1, 3, 6, 9, od. 12.-  
Nur solange Vorrat  
(Partie Formen zu 50 Pfg. pr. Stck.)

Seckenheimerstrasse 6.  
**M. Wieder** Telefon 4280.  
Beachten Sie bitte meine Fenster.

**Bureau**  
Große elegante Büros  
bis zu 9 Zimmer in einer Front mit Centralheizung und Licht in bester Geschäftslage zu vermieten.  
Keop. Simon, E 7, 11  
Telephon 2654.

**Zu vermieten**

**B 1, 11** 1. Stg., 7 Zimmer u. 11. Büro, Böhm. od. Geschäftslage u. m. 45007

**E 7, 3**  
Comptoir mit Kuchenschrank, Kellerecke, helle Arbeitsplätze, Werkstätte u. kleiner oder sehr großer Auto-Garage sofort oder später zu vermieten durch Jakob Weg, E 7, 11.  
43207

**M 2, 3, part.**  
1 Zimmer als Bureau zu vermieten.  
Näheres L 2, 1. Kaufmannstraße. 42923

**Heidelbergerstr. 1 Dr.**  
2 Zimmer als Büro zu vermieten.  
Näheres A. E. Schmidt, 42977  
Röh. v. Feind, G 6, 2.

**Seckenheimerstrasse 61**  
Bureau u. Lager 5 Stunden lang oder geieilt sofort zu verm. 25411

**Hanjenhaus Büros**  
mit Dampfheizung, elektr. Licht, Aufzug zu vermieten.

**Büros**  
verf. Rheinstr. 8, 3. u. 4. u. 1. u. 2. zu verm. 25058  
Röh. Kirchenstr. 12.

**Mittag- u. Abendtäsch**  
Privatpens. E 13, 4. 1 Tr. Holz Röhler u. Abendtäsch für best. Herrn. 25485

**Neubau. Modern Laden mit Souterrain**  
u. großen Nebenzimmern. sofort zu verm. 47489  
Röh. Rabbe, G 5, 10. Jungbushstraße.

**Liegenschaften**  
Wessengeel.  
In gut. Lage nach Plan u. gut. Bedingungen zu verkaufen. Christ. u. Str. 25579 u. D. Erndt, 3. Et. an der Erndt, G 11.

**Augusta-Anlage 16**  
11. Stock hochherrlich ausgestattet. 3 Zimmerwohnung. Diele etc. Licht, Feuerumlaufstühle, Aufstiegsleiter per Januar oder später zu verm. Röh. Fring Schönbach, 4 part. 43552

**Seckenstr. 24, 2. Stg. u. Küche zu verm.** Tel. 2197  
Röh. im 2. Stock. 26533

**Beckenstraße 28**  
2 St., 3 Zimmer u. Küche zu vermieten. Röh. Part. Agnerent. od. Fr. Staud. Jungbushstr. Ludwigsbühl u. Röh. Röhlerstr. 8. Tel. 259. 43421

**Beilstraße 1**  
5. St., 3 Jim. u. Röh. u. Fl. zuz. franz. fof. a. fof. a. b. Röh. bol. 3. Stock. 43541

**Charlottenstr. 4**  
5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör per 1. April 1914 zu vermieten.  
Näheres zu erfahren Walterer Linde. 43515

**Dalbergstr. 15**  
Kleine neuvergerichtete 2-Zimmerwohnung auf 1. Januar 1914 zu vermieten.  
Näheres bestellb. i. St. Wittmann. 25589

**Eichenbornstr. 31**  
2. St., schöne, helle 3-Zimmer-Wohnung mit großer Balkonveranda fof. zu verm.  
Zu erfahren Direktor Waltererstraße 79. Tel. 872. 43559

**In den Neubanten Emil Seckelstraße 93, 95, 97, 99 u. 99a**  
Auf v. 1. Etz. geräumige, gut angelegte 1, 2 u. 3 Zimmerwohnung zu verm. Röh. an der Sandstraße od. Emil Seckelstr. 13, part. 4. Deiter od. A. 2. 5. 2 Tr. Tel. 889. 43600

**Hildestraße**  
eine Villa mit 17 Zimmern, auch geteilt, zu vermieten. Röh. Seckelstraße 13. I. Tel. 2195. 43502

**Holzstr. 19,**  
1 Zimmer u. Küche zu vermieten. 43617

**KUNST-SALON GEBRÜDER BUCK**  
O 7. 14 Heiſelbergerſtraſſe

Kollektiv-Ausstellung des Karlsruher Malers — Professor Rudolf Hellweg  
... .. EINTRITT FREI. ... ..

**Kunststraße. Eleg. moderner Laden**  
mit Souterrain, per sofort oder später bestmöglichst zu vermieten. Näheres durch Annoncen-Bureau Levi & Sohn O 1, 4 Breitstr. Tel. 508.

**Breitstr. nam. Rekar- bische schöner Laden**  
m. 1 Schaufenster, 1 Büro u. 1 Magazin u. L.Kor. preisw. u. v. Röh. U. 1.92. El. u. m. 43020

**Großer Laden**  
sofort zu vermieten. 43977  
N 4, 22/24.

**Läden**

**E 2, 1 Planken** per Sommer preiswert zu verm. Röh. vormitz. G. Fischer, Becherstr. 25, 111. Tel. 5128. 43570

**Laden N 3, 11, Kunststraße**  
neue großen Räumlichkeiten in bester Lage per 1. April 1914 preiswert zu vermieten. Näheres bei 43430

**Hill & Müller, N 3, 12.**

**G 7, 36**  
Laden mit Wohnung u. 2 Zimmer und Küche fof. zu vermieten. 43499

**Meßgerei**  
Renault. 57 per fof. zu vermieten. Telefon 6504. 43526

**D 6, 3.**  
1 schöner Laden  
112 qm, mit Dinstensraum 25 um fof. zu verm. Röh. 43557

**1 groß, gewölb. Wein Keller**  
gut entkiffet ca. 200 qm fof. zu vermieten. Näheres A. E. Schmidt, Jungbushstr. Tel. 1145.

**R 4, 9 Neubau**  
2 moderne Läden mit od. ohne Boden, 1. u. m. 25500

**Stammstraße 16**  
1 Laden mit 3 Zimmern, Küche u. Planz. 1 und 2 Zimmerwohnung zu verm. Röh. 25579 u. D. Erndt, 3. Et. an der Erndt, G 11. 42095

**Bestreuer Zwanzigmal-Edein vorgefunden.**  
Eigentüm. Laden meiden. 67260

**Gründliche Beschäftigung der Hausarbeiten für Curtaner des Realgymnasiums gesucht.** O 8, unter A. H. 87262 an die Erndt, G 11. Mitterstr. 43511

**Stellen finden**  
Für arab. Beschäftigung-Gesellen, wird für dauernd in die Arbeiter

**Buchbinder**  
gesucht, der neben Kleinarbeiten auch noch kleinere Bucharbeiten zu erledigen hat. Offerten unter Nr. 37260 an die Erndt, G 11. Erndt.

**Maschinen**  
für die Bedienung der Gleichstrommaschinen, der Dampfmaschine und Kesseln, Ofen, Schleifer, Dampfboiler, Apparate mit Turbinen, Leuchtmaschinen, Dampfmaschinen, Lampen, alle Arten der Hebelmaschinen und des Trägen, etc. zu vermieten. 67259

**Amerikanische Soudier-Gesellschaft Mannheim.**

**Saub. Stundenfräulein**  
gesucht. 25501  
R 6, 3, 2. Stock, rechtb.



Den artigen Kindern gewidmet von der Firma Herm. Schmoller & Co. Mannheim Paradeplatz

Bei Einkäufen in der Spielwaren-Abteilung im Betrage von Mark 5.- an erhält jeder Kunde ein entzückendes Kasperle-Theater mit bewegl. Figuren u. Textbuch **gratis**

Wunschzettel für den Weihnachtsmann werden an der Spielwarenkasse gratis verteilt.

# MANNHEIMS größte SPIELWAREN-AUSSTELLUNG ist eröffnet

Wir bringen in unserer II. Etage eine Auswahl in Spielwaren, wie solche in gleichem Umfange nicht bald wieder gezeigt werden dürfte. Alles was die deutsche Spielwaren-Industrie hervorbringt, finden Sie bei uns in riesiger Auswahl zu billigsten Preisen. Es ist jedem Geschmack Rechnung getragen. Kostenlose Zustellung gekaufter Spielwaren durch unsere Autos. Wir bitten um Besichtigung unserer von vielen hundert Glühlämpchen strahlenden Schaufenster-Dekoration: „Ein Maskenball im Rosengarten“

## Herm. Schmoller & Co., Mannheim

Beliebte u. prakt. Weihnachtsgeschenke sind

### Straussfedern

Benützen Sie deshalb jetzt schon die günstige Kaufgelegenheit.

Ich gewähre von heute - einschliesslich 26. November - auf einen grossen Posten

**schwarzer und weisser** Straussfedern auf den Verkaufspreis einen

Extra-Rabatt von **30%**

Fortsetzung des Verkaufs meines Gelegenheitspostens in Damenhutformen solange noch Vorrat.

### Lina Weil

S 6, 37, 2 Treppen.

### Herren-Stoffe

zu Anzügen u. Damen-Kostümen geeignet, stets in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

33771 Neu eingetroffen: - - Ein Posten 150 cm breite Herren-Stoffe in hochfeinen Qualitäten **Jeder Mtr. nur Mk. 6.-**

### August Weiss

F 1, 10 Mannheim F 1, 10 gegenüber dem Warenhaus S. Wronker & Co.

### Berlobungs-Anzeigen

in modernster Ausstattung liefert rasch und billig Dr. J. Sog'sche Buchdruckerei, G. M. D. D.

Import-Marke Reichskrone

**Nur in Packeten Zaren-Tee** - Gratis-Proben

Anerkannt hochfeine Qualitäts-Marke

**Zaren-Tee**

pr. Pfd. Mk. 2.00, 2.40 2.80, 3.00 bis 10.00

### Eissenhardt & Bender's Special-Tee-Niederlagen

P 1, 4 Prinz Wilhelmstr. 10 C 3, 12  
Breitestrasse gegenüber Rosengarten verl. Kapstr.

Wir offerieren am **20., 21. und 22. November**

zu sehr ermässigten Original-Preisen

### Teespitzen

selbst abgelesene bekannt vorzügliche Qualitäten bei 1/2 Pfund Abnahme.

No. 18 Mark - .70	No. 20 Mark - .80	No. 22 Mark - .85
----------------------	----------------------	----------------------

per 1/2 Pfund

### Zarentee und Cacao

während dieser 3 Tage mit doppeltem Rabatt.

### Vom Büchertisch.

„Nun an den Feind!“ Vom Kampf und Tod auf See von Graf Bernkorf, Korvettenkapitän a. D. Preis fact. M. 2., geb. M. 3. G. B. Knechtels Verlag in Leipzig. Der bekannte Marine-Schriftsteller hat in dem schmuck ausgestatteten Band eine Anzahl prächtiger Skizzen vereinigt, die an Treue, Schmelze und Lebendigkeit überdiesigen stehen. Alle die Gefahren, die dem Seemann begegnen, treten uns mit einer Anschaulichkeit entgegen, wie sie nur ein talentvoller Schriftsteller und alter Seefahrer zugleich schildern kann.

„Der Zusammenbruch - die Seeschlacht bei Borlum und Helgoland“, von einem deutschen Marine-Offizier. 192 Seiten Text mit 90 Originalzeichnungen und 3 farbigen Illustrationsbeilagen (Preis Mk. 1., Verlag H. Köhler-Verlag). Dies aus der Feder eines der bekanntesten deutschen Marine-Offiziere stammende, in In- und Auslande berechtigtes Aufsehen erregende Buch verfolgt den Zweck, vor einem Krieg zu warnen, insbesondere vor einem Krieg, bei dem wir nicht gewinnen, nur alles verlieren würden. Das wäre ein Krieg mit England! Es soll eine Rob-

nung sein, uns nicht durch chauvinistische Oberreden in einen Kampf mit unseren blutsverwandten Völkern hineinziehen zu lassen.

Rudward Kipling, „Spiel und Gegenspiel.“ Einzig berechnete Uebersetzung von Ellen Gilly und Kurt Feiler. B. I. n. Deutsches Verlagshaus, Berlin-Gh. Preis: Brosch. 4. M., geb. 5.50 M. Diese neue, literarisch harte, inhaltlich außerordentlich scharfe und interessante Wabe des „Dschungelbuch“-Dichters wird seiner großen Verehrerschaft als eine Luculle oder Freude und erstens Genusses sicher wieder außerordentlich willkommen sein. In sein geliebtes Indien führt uns Kipling, aber auch die englische Heimat liefert ihm originelle Stoffe für seine weithergehaltene Erzählungskunst. Von den reizenden Erzählungen seien erwähnt „Wam“, „Vater Bienshott“, „Mit der Nachtpost“ und „Baumwollhandel“. Alles dies wird mit folchem Reichtum an Gedanken, Inhalt, Phantasie und Formenschnelheit dargebracht, daß der Leser bis zur letzten Zeile gefesselt und in Spannung erhalten wird. Ein paar eingestreute Gedichte erhöhen den literarischen Wert des Buches, dessen Reizen die ausgezeichnete deutsche Uebersetzung durchaus gerecht wird.

### Weinrestaurant Otto Franke

D 4, 11. D 4, 11.  
Heute Donnerstag abend  
Gansbraten mit Thüringer Klöss  
Hasenragout vom ganzen Has mit  
badischen Klöss.  
Natureine Weine.

### Weinrestaurant Lustschiff

Heute abend  
großes  
Schlachtfest.  
Prima Küche. - Gut Wälder Rotweine.  
Lina Lerner, U 2, 1a.

### Achtung! Diesen Samstag

22. November garantiert Ziehung der  
Großen Bad. Rote + Gold-Lotterie

3328 Geldgew. und 1 Prämie bar ohne Abzug

**37000 M.**

Mögl. Höchstgewinn bar Geld 80720

**15000 M.**

Hauptgewinn bar Geld ohne Abzug

**10000 M.**

3327 Gew. und 1 Präm. bar ohne Abzug

**27000 M.**

Lose à 1 M. 11 L. 10 M. Porto u. Liste 30 Pfa. empfiehlt Lotterie-Unternehm.

### J. Stürmer Straßburg i. E.

Langstr. 107.  
Filiale Kehl a. Rh. und alle Loosverkaufsstellen.  
In Mannheim: M. Herzberger, Lotterieschäft, E 2, 17 u. O 6, 5; Lotteriebüro Schmitt, R 4, 10 u. P 2, 1; in Heddelsheim: J. F. Lang Sohn.







# 8 Sensationell billige Tage!

Ab heute Donnerstag, den 20. bis Donnerstag, den 27. November 62003

**Meine 5 Schaufenster zeigen was ich biete.**

Die andauernd warme Witterung veranlasst mich, einen grossen Teil meines Lagers **weit unter sonstigem Wert** abzustossen. Dazu kommen noch die der allgemeinen schlechten Geschäftslage wegen **enorm billig eingekauften Waren**, welche ich ebenfalls **weit unter Preis, teils sogar unter Fabrikpreis, abgebe.**

Lassen Sie sich die Vorteile, welche ich biete, nicht entgehen.

## Uster u. farbige Paletots

nur moderne Formen in blau, sowie den apartesten Stoffen engl. Charakters, alle Grössen am Lager

Ein Posten	Wert bis M. 12.—	7.50
Ein Posten	Wert bis M. 18.75	11.75
Ein Posten	Wert bis M. 24.—	15.75
Ein Posten	Wert bis M. 29.—	19.75
Ein Posten	Wert bis M. 45.—	28.50

## Jacken-Kostüme

keine billige Ware, sondern bessere und beste Qualitäten. Die neuesten Stoffe in eleganter Ausführung. **Jedes Kostüm auf Seide.**

Ein Posten	Wert bis M. 35.—	19.75
Ein Posten	Wert bis M. 52.—	28.50
Ein Posten	Wert bis M. 65.—	37.50
Ein Posten	Wert bis M. 72.—	48.00
Ein Posten	Wert bis M. 92.—	57.50

## Schwarze Paletots

in modernen Stoffen, alle Grössen vorräthig. Spezialität: **Paletots für starke Figuren!**

Lange Tuch-Paletots	15.75
<small>29.00, 22.00,</small>	
Lange Astrachan-Paletots	28.50
<small>48.00, 37.00,</small>	

**Enorm billig**  
130 cm lange **Kammgarn-Paletots 13.50**

**Plüsch- u. Samt-Paletots**  
ebenfalls besonders billig.

Auf sämtliche hier nicht angeführten Artikel wird während dieser 8 Sensationell billigen Tage

**10%** und **20%** Rabatt gewährt

Blusen	Kostüm-Röcke	Morgenröcke	Kinder-Jacketts	Tailen-Kleider
Crêpe-Bluse mit eleg. Rüsche . . . . . 2.75	zusammengestellt aus billigen und besseren Preislagen in blau u. mod farb. Stoffen, darunter viele teure Stücke. Posten I . . . . . Mk. 3.75 Posten II . . . . . Mk. 5.50 Posten III . . . . . Mk. 7.50 Posten IV . . . . . Mk. 9.75 Posten V . . . . . Mk. 12.50	Lammfell-Rock mit Samtblende und Stulpe . . . . . Ausnahmeweise 4.95	Ein Posten elegante Kinder-Jacketts in kleinen und Mittelgrössen: Posten I . . . . . 7.50 Posten II . . . . . 9.75 Posten III 12.50	ca. 150 Stück Samt, Crêpe, Taill, Popeline u. seidene Kleider weit unter sonstigem Preis: Posten I. 18.75 Posten II 28.50 Posten III 39.75
Seidene Bluse mit Rüsche . . . . . 2.95		Matinee mit Samtblende und Stulpe . . . . . Ausnahmeweise 1.95	Ein Posten Samt- und Lammfell-Mäntelchen in besseren Qualitäten: Posten I . . . . . 4.95 Posten II . . . . . 7.50	<b>Hochelegante Kleider und Modellkopien teils bis zur Hälfte.</b>
Reinwoll. Crêpe-Bluse mit seid. Kragen . . . . . 4.95		Lammfell-Rock mit seid. Kragen und seid. Manschetten . . . . . Ausnahmeweise 6.50		
Seidene Bluse mit seidener Rüsche . . . . . 5.95		Matinee mit seiden. Kragen u. Manschetten . . . . . Ausnahmeweise 3.75		
Reinw. Popeline-Bluse zum Durchknöpfen . . . . . 3.75				

Die außergewöhnlich ermäßigten Preise und Rabatte gelten nur während dieser 8 Tage.

*Sophie Link*